

2017
Pflanzenbau-Info


schweizer



Eric Schweizer AG, Postfach 150, CH-3602 Thun
Tel. 033 227 57 21, Fax 033 227 57 28
bestellen@ericschweizer.ch, www.ericschweizer.ch

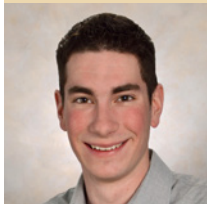
Ihre Ansprechpartner

Spartenleitung



Alex Meier
Edig. dipl. Ing. Agr. ETH
Spartenleiter
Landwirtschaft

Produkt-Management



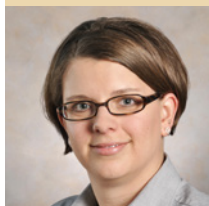
Marc Lehmann
BSc in Agronomie
Futterbau, Ölfrüchte,
Getreide, Wildblumen



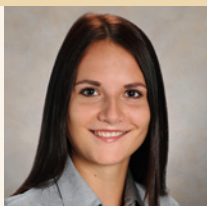
Simon Winzenried
BSc in Agronomie
Mais,
Körnerleguminosen

Eric Schweizer AG
Postfach 150, 3602 Thun
Tel. 033 227 57 21
Fax 033 227 57 28
bestellen@ericschweizer.ch
www.ericschweizer.ch
Abholadresse:
Maienstrasse 8, 3613 Steffisburg
Webshop:
agro.ericschweizer.ch

Verkauf Innendienst



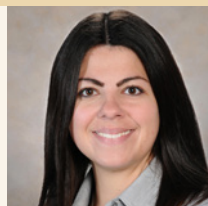
Fabienne Zahnd
Leiterin



Selina Lüthi



Ines Morandi



Karin Müller



Daniela Walker

Fachberater in Ihrer Region



Philippe Dumartheray
Westschweiz

Mob. 079 656 05 17
philippe.dumartheray@ericschweizer.ch



Franz Salzmann
Freiburg

Mob. 079 524 80 31
franz.salzmann@ericschweizer.ch



Joël Allemann
Jura, Seeland,
Solothurn

Mob. 079 661 95 86
joel.allemann@ericschweizer.ch



Thomas Waltherth
Baselland, Mittelland,
Bern Oberland,
Oberwallis

Mob. 079 253 58 61
thomas.waltherth@ericschweizer.ch



Leo Gemperli
Ostschweiz, Graubünden

Mob. 079 646 37 32
leo.gemperli@ericschweizer.ch



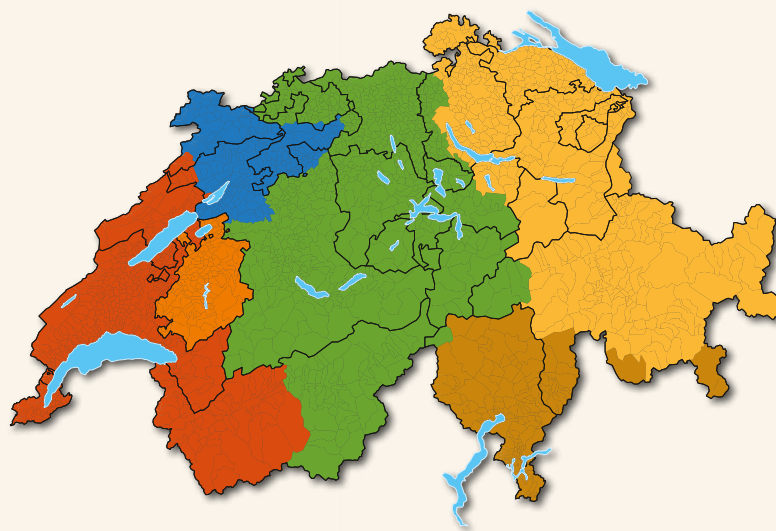
René Nägeli
Tessin

Mob. 079 455 02 65
rene.naegeli@ericschweizer.ch

Besuchen Sie uns an folgender Messe

Tier & Technik

Tier & Technik, St. Gallen
23. bis 26. Februar 2017
Halle 7, Stand 02



Inhalt

Saatgut für den Bio-Landbau

- 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)**
Die Verwendung von Biosaatgut ist Pflicht. Ausnahmen für den Erwerbsanbau sind nur möglich für Sortenversuche und Erhaltungssorten (antragspflichtig).
- 2 Stufe 2 (BIO = Regel)**
Die Verwendung von Biosaatgut ist die Regel. Falls keine geeignete Sorte in Bioqualität verfügbar ist, kann ein gut begründeter Antrag auf Genehmigung einer Ausnahme gestellt werden.
Ausnahme: Der Anbau von konventionellem Saatgut ist möglich, wenn der Landwirt nachweisen kann, dass keine der biologisch angebotenen Sorten für seine Zwecke geeignet ist.
Die aktuelle Versorgungslage kann unter www.organicxseeds.ch überprüft werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) unter der Nummer 062 865 72 08.
- 3 Stufe 3 (BIO = Wunsch)**
Die Verwendung von Sorten aus Biosaatgut ist freigestellt. Ist eine gewählte Sorte aus Biovermehrung verfügbar, muss sie in Bioqualität verwendet werden. Sorten die nur in konventioneller Qualität verfügbar sind, können ohne Ausnahmeantrag eingesetzt werden.



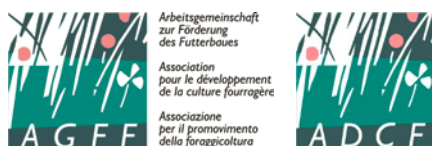
Alle unsere Einzelkomponenten und Mischungen für den biologischen Landbau sind durch die Zertifizierungsstelle bio.inspecta AG zertifiziert. Zusätzlich erfüllen all unsere BIO-Mischungen die VESKOF-Qualitätsnormen und tragen das AGFF Label.

VESKOF-Normen



Alle unsere Sämereien und Mischungen entsprechen den strengen VESKOF-Qualitätskriterien, so dass wir ausschliesslich einwandfreies Saatgut anbieten.

AGFF-Gütezeichen



Unsere Futterbaumischungen sind mit dem AGFF-Gütezeichen ausgezeichnet. Bei der Herstellung kommen ausschliesslich die besten Sorten zum Einsatz. Diese sind von den Eidgenössischen Forschungsanstalten empfohlen und erfüllen die strengen VESKOF-Qualitätsnormen.

Unter dem Mandat der AGFF werden unsere Mischungen regelmässig durch die Forschungsanstalt ART Reckenholz-Tänikon auf Keimfähigkeit, Sortenreinheit, Echtheit und Unkrautfreiheit untersucht.

Aktuelles

- 4 | Neuheiten
- 5 | Neue Produktionsanlage «Turm»

Futterbau

- 6 | Ein- und zweijährige Futterbaumischungen
- 8 | Dreijährige Futterbaumischungen
- 10 | Mehrjährige Futterbaumischungen
- 12 | Weide- und Pferdeweidemischungen
- 14 | Übersaaten, Spezialmischungen
- 16 | Blumenreiche Heuwiesen
- 18 | Bunt- und Rotationsbrachen, Säume, Blühstreifen
- 20 | Unser Geschenk für Sie

Ackerbau

- 22 | Silomais, Silosorghum, Kernsortiment
- 24 | Körnermais, Tricho-Force
- 26 | Raps
- 28 | Soja, Sonnenblumen, Futterrüben
- 30 | Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Lupinen, Linsen
- 32 | Getreide

Futterbau

- 34 | Zwischenfutter, Gründüngung
- 36 | Gräser, Leguminosen, Spezialkulturen

BIO

- 38 | Ein- bis dreijährige Futterbaumischungen
- 39 | Mehrjährige Futterbau- und Weidemischungen
- 40 | Zwischenfutter, Gründüngung
- 42 | Silo- und Körnermais

Neuheiten

NEU

SCHWEIZER 326

Seite 8

- ✓ Esparsette-Gras-Mischung
- ✓ Für die Bekämpfung von Darmparasiten bei Kleinwiederkäuern
- ✓ Mit der empfohlenen Esparsette VISNOVSKY

NEU

BFF-Blühstreifen für Nützlinge (Frühlingssaat)

Seite 18

- ✓ Anbau neben Frühlingssaaten wie Kartoffeln
- ✓ Fördert Nützlinge
- ✓ Reduziert Schädlinge

NEU

SCHWEIZER 360

Seite 12

- ✓ Mit Weiderotklee PASTOR
- ✓ Für frische Bedingungen
- ✓ Für Umtriebsweide

NEU

Eiweisserbsen-Gerste-Mischung

Seite 30

- ✓ Sommervariante
- ✓ Wintervariante
- ✓ Hohe Ertragsstabilität

NEU

SCHWEIZER 362

Seite 12

- ✓ Mit Weiderotklee PASTOR
- ✓ Für mehrheitlich trockene Standorte
- ✓ Mit feinblättrigem Rohrschwengel

NEU

SCHWEIZER PROTEMIX

Seite 34

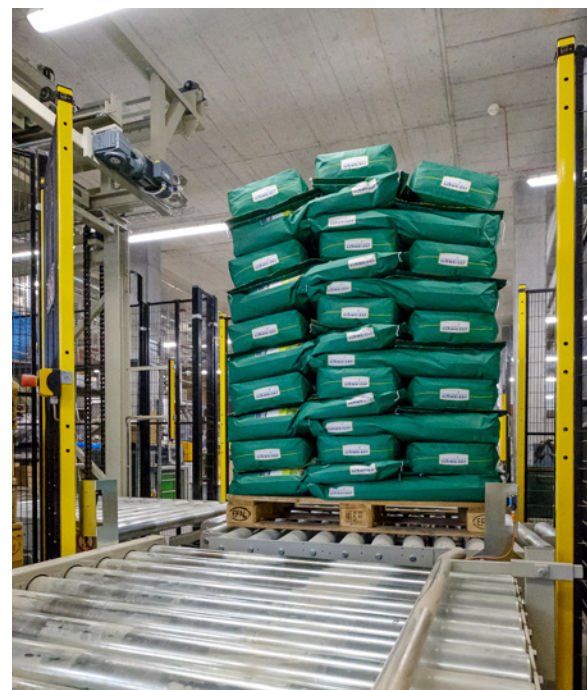
- ✓ Getreide-Leguminosenmischung für die Ganzpflanzensilage (GPS)
- ✓ Hohe Produktion von strukturreichem Futter bei tiefem Stickstoffbedarf
- ✓ Trägt zu einer besseren betriebseigenen Proteinversorgung bei

NEU

BFF-Blühstreifen für Nützlinge (Herbstsaat)

Seite 18

- ✓ Anbau neben Herbstsaaten wie Winterweizen
- ✓ Fördert Nützlinge
- ✓ Reduziert Schädlinge



SCHWEIZER nimmt neue Produktionsanlage «Turm» in Betrieb

Damit reagiert SCHWEIZER auf die steigende Nachfrage nach Saatgutmischungen im In- und Ausland. «Die Anlage entspricht den neusten Anforderungen bezüglich Leistung, Effizienz und Präzision. Sie schafft das Fundament, um die Produktion wenn nötig auch kurzfristig weiter zu erhöhen und saisonale Spitzen optimal auffangen zu können», sagt Alfred Kurz, Supply Chain Manager von SCHWEIZER.

Der Neubau beinhaltet auf insgesamt über 3000 m² zusätzliche Logistik- und Lagerflächen sowie eine neue Mischlinie, welche die Abfüll- und Verpackungsanlagen versorgt.

Nebst Feldsämereien und Rasensmischungen verarbeitet SCHWEIZER Körnermischungen für Vögel und Nager sowie

eine breite Palette an Heimtierfutter für die eigene Marke SCHWEIZER. Darüber hinaus bieten die leistungsfähigen Anlagen auch Kapazitäten für Auftragsabfüllungen und kundenspezifische Mischungen. SCHWEIZER erhöht mit der neuen Produktionsanlage die Wettbewerbsfähigkeit und stärkt den Produktionsstandort Thun/Steffisburg als Kompetenzzentrum für Feldsämereien.



TIPP

Futtermangel?

Zwischenfutterbau!

Mit der richtigen Mischung und der Saat direkt nach der Getreideernte ermöglicht der Zwischenfutterbau eine beträchtliche Futterproduktion.

Dreijährige Futterbaumischungen

- Optimale Verwendung
- ▲ Geeignete Verwendung
- ⊙ Mögliche Verwendung
- ▽ Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen
- 🐛 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- 🏠 Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- 🏠 Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Preis Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck								Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)														
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Bodenheu	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee einschnittig (TABOR)	Rotklee 2n (REGENT, MERIAN)	Mattenklee 2n (DAFILA, MERULA)	Weissklee (HEBE, FIONA, BOMBUS)	Bastardklee (AURORA, DAWN)	Luzerne (SANDITI, GEA, ERIDE, TIMBALE)	Schotenklee (LEO)	Esparsette (VISNOVSKY)	Bastard-Raigras (PALMATA, LEONIS, RUSA)	Englisches Raigras früh (LACERTA)	Englisches Raigras spät (ALLIGATOR, VERCADE)	Knaulgras spät (PIZZA, BELUGA)	Rotschwingel (ECHO, REVERENT)	Wiesenschwingel (PREVAL, PARDUS, PRADEL)	Rohrschwingel (OTARIA, BAROLEX)

Dreijährige Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische und trockene Lagen, ohne Knaulgras nur für frische Lagen.

🐛² Stufe 2 (BIO = Regel)

🏠 Tarda 33 Ertragreichste 3-jährige Mischung dank Bastard-Raigras. Intensive Nutzung empfohlen.	36	9.30	■	■	■	▲	▲	⊙	▲	■	6	12					20		17	26	19	
🏠 Tarda 33 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht, sonst wie Tarda 33.	39	9.30	■	■	■	▲	▲	▲	⊙	■	7	6	11				18		17	24	17	
🏠 Tarda 33 M 🐛 Mischung für trockenere Gebiete, mit Mattenklee und Raigras. Sehr hoher Ertrag.	36	9.40 11.90	■	■	■	■	▲	⊙	■	■		7	12					10	9	17	26	19
🏠 Tarda 34 🐛 Flexible Nutzung, sehr hoher Ertrag bei kühlen Bedingungen, ohne Knaulgras.	34	8.80 11.30	■	■	■	■	■	■	▽	■	8	12						15	20		30	15
🏠 Jura 38 Erhöhter Kleeanteil, auch für höhere Lagen bis 1000 m ü.M. geeignet.	38	10.00	■	■	■	■	▲	⊙	▲	■	11	8	9	8				9	9	13	24	9
SCHWEIZER 330 Vielseitige Nutzung, sicherer Ertrag.	33	9.00	■	■	■	■	▲	⊙	▲	■	6	12						9	12	17	36	8
SCHWEIZER 330 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	35	9.00	■	■	■	■	▲	▲	⊙	■	6	6	11					8	12	16	34	7
Grasmischung 330 SCHWEIZER 330 ohne Klee.	27	9.00	▲	■	■	■	▲	⊙	▲	■								11	15	20	45	9
SCHWEIZER 340 Ohne Knaulgras – vielseitige Nutzung.	33	8.70	■	■	■	■	■	■	▽	■	6	9						11	13	12	37	12

Gras-Luzerne-Mischungen

Geimpfte Gras-Luzerne-Mischungen für niederschlagsarme Gebiete mit durchlässigen und leicht trocknenden Böden.

🐛² Stufe 2 (BIO = Regel)

🏠 Alfa 32 Eiweissreiches Futter, sichere Erträge in trockeneren Gebieten.	35	10.20	■	■	⊙	▽	□	□	■	□							50		15		10	20	5
🏠 ECO 32 L 🐛 Luzernemischung für den Bio-Landbau.	35	13.30	■	■	⊙	▽	□	□	■	□		6		44			15				10	20	5
🏠 Tarda 32 Hoher Anteil an Leguminosen für höchsten Proteintrag.	35	10.30	■	■	⊙	▽	□	□	■	□		10		46			22				22		
SCHWEIZER 320 Sehr hoher TS-Ertrag dank Bastard-Raigras und Rotklee.	32	10.30	■	■	⊙	▽	□	□	■	□		6		47			19				19		9
SCHWEIZER 323 🐛 Die Referenz für Luzernemischungen.	38	10.30 13.40	■	■	⊙	▽	□	□	■	□		5		39							16	32	8
SCHWEIZER 325 Kann im Sommer abgeweidet werden.	36	10.40	⊙	▲	⊙	▽	▽	□	■	□			8	42							17		33

Esparsette-Gras-Mischung

Esparsette-Gras-Mischung für gut besonnte Standorte auf eher nährstoffarmen, flachgründigen Böden.

🐛² Stufe 2 (BIO = Regel)

SCHWEIZER 326 Für die Bekämpfung von Darmparasiten bei Schafen. Mit Esparsette VISNOVSKY.	NEU	121	7.60	■	■	⊙	▽	□	□	■	□						83				2	8	7
---	------------	-----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	----	--	--	--	---	---	---



TIPP

Neu

SCHWEIZER 326

Esparsette-Gras-Mischung für die Bekämpfung von Darmparasiten bei Kleinwiederkäuern. Mit der empfohlenen Esparsette VISNOVSKY.

Mehrjährige Futterbaumischungen

- Optimale Verwendung
- ▲ Geeignete Verwendung
- ⊙ Mögliche Verwendung
- ▽ Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen
- 🍄 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- 🏠 Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- 🏠 Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Preis		Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)															
	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	BIO	Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee einschnittig (TABOR)	Rotklee 2n (MERIAN, REGENT)	Weissklee (HEBE, BOMBUS)	Bastardklee (AURORA, DAWN)	Schotenklee (LEO)	Westerwoldisches Raigras (JOLLY)	Bastard-Raigras (PALMATA, LEONIS, RUSA)	Englisches Raigras (LACERTA, MERCEDES)	Knaulgras (PIZZA, BELUGA)	Rotschwengel (ECHO, REVERENT)	Wiesenschwengel (PRADEL, PARDUS)	Timothee (RASANT, COMER)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspingras (LATO)	Kammgras (ROZNOVSKÁ)	Goldhafer (TRISSETT 51)

Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische, trockenere Gebiete. Ohne Knaulgras für frische Regionen.

🍄² Stufe 2 (BIO = Regel)

🏠 Famosa 40 Vielseitige Mischung für eine intensive Nutzung in eher trockenen Gebieten.	38	9.40 10.70	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11							26	16	14	15	14						
🏠 Famosa 40 HYDRO® Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	8.80	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11							26	16	14	15	14						
🏠 Famosa 40 W HYDRO® Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht und Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	50	8.80	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	10		6					25	15	13	14	13						
🏠 Famosa 40 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	41	9.40	■	■	■	▲	▲	⊙	■	7	4	10						27	15	13	11	13						
🏠 Famosa 41 Ausdauernde Mischung ohne Rotklee.	38	9.30	■	■	■	▲	▲	▲	■			14						24	16	17	15	14						
🏠 Famosa 44 Intensive Mähweidemischung.	36	9.40 11.90	■	■	■	■	■	▽	■	4	11							32		15	16	22						
🏠 Famosa 44 HYDRO® Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	8.70	■	■	■	■	■	▽	■	4	11							32		15	16	22						
🏠 Famosa 44 W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	9.40 10.90	■	■	■	■	■	▽	■	4	10		6					31		14	15	20						
🏠 Jura 47 Erhöhter Leguminosenanteil.	38	10.20	■	■	■	▲	▲	▲	▲	9	9	9	8					19	11		21	9	5					
SCHWEIZER 420 Ohne Knaulgras, vielseitige Nutzung.	33	10.10	■	■	■	▲	■	□	■	9	12					18	31						30					
SCHWEIZER 430 Produktive Mischung für trockenere Gebiete.	36	9.70	■	■	■	▲	▲	▲	■	3	11							28	14	8	8	28						
SCHWEIZER 430 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	38	9.70	■	■	■	▲	▲	⊙	■	6	2	11						26	13	8	8	26						
SCHWEIZER 440 Topmischung für frische Gebiete.	32	9.50	■	■	■	■	■	▽	■	3	9							32		16	9	31						
SCHWEIZER 440 A Mit Alexandrinerklee als Deckfrucht.	34	9.50	■	■	■	■	■	▽	■	6	3	9						29		15	9	29						

Mischungen für besondere Standorte

Für nicht raigrasfähige Standorte.

🍄² Stufe 2 (BIO = Regel)

🏠 Bergwiesenmischung 42 Famosa 42 Vielseitige Mischung für erhöhte Lagen (bis 1600 m ü.M.).	45	12.00 13.80	■	■	■	■	■	⊙	■			6	10	8				9	10	13	10	5	5	12	6		6
🏠 Mischung für Tallagen 43 Vielseitige Mischung für frische und schattige Lagen.	42	11.20	■	■	■	■	■	⊙	■			6	10	8				9	10	13	15	8	3	14			4
SCHWEIZER 431 AR Mit Goldhafer für Lagen bis 1000 m ü.M.	40	12.80 14.70	■	■	■	▲	□	■	■	3	10							8	13	7	20	7		25		7	
SCHWEIZER 444 Hoher Anteil an Wiesenfuchsschwanz, für feuchte Standorte.	37	15.90 17.70	■	■	■	■	■	□	■			11						8		11	21		22	27			
SCHWEIZER 444 MS Hoher Anteil an ummanteltem Wiesenfuchsschwanz.	51	16.30	■	■	■	■	■	□	■			8						6		9	16		40	21			

TIPP

Mähtechnik

Optimale Schnitthöhe

Die optimale Schnitthöhe liegt je nach Mischung zwischen 6 und 8 cm. Ein hoher Schnitt fördert einen schnellen Wiederaustrieb des Bestandes, erhöht die Ausdauer der Kunstwiese, beugt Futtermverschmutzungen vor und führt zu einer schnelleren Abtrocknung des gemähten Futters.



Weide- und Pferdeweidemischungen

- Optimale Verwendung
- ▲ Geeignete Verwendung
- ⊙ Mögliche Verwendung
- ▽ Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen
- Auch in Bio-Qualität erhältlich
- Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Preis Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck	Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																									
			BIO	Heubelüftung	Umtriebsweide	Kurzrasenweide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Rotklee 2n (REGENT, MERIAN)	Mattenklee (PASTOR)	Weissklee (HEBE, BOMBUS)	Luzerne (SANDITI, GEA, ERIDE, TIMBALE)	Gelbklee (VIRGO)	Schotenklee (LEO)	Esparsette (VISNOVSKY)	Westerwoldisches Raigras (JOLLY)	Italienisches Raigras 2n (ORYX)	Englisches Raigras sehr früh (ARARA)	Englisches Raigras (LACERTA, MERCEDES)	Knaulgras spät (PIZZA, BELUGA)	Rotschwingel (ECHO, REVERENT)	Wiesenschwingel (PREVAL, PARDUS)	Rohrschwingel (OTARIA, BAROLEX)	Timothe (RASANT, COMER)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspingras (LATO)	Kammgras (ROZNOVSKA)	Fromental (ARONE, MEDIAN)

Kuh- und Ziegenweidemischungen

Für eine intensive Weidenutzung.

Stufe 2 (BIO = Regel)

Famosa 44 Mischung für intensive Weidenutzung.	36	9.40 10.90	■	■	▲	■	▽	4	11									32	15			16	22												
Famosa 44 HYDRO® Mit Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	48	8.70	■	■	▲	■	▽	4	11									32	15			16	22												
Famosa 44 W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	9.40 10.90	■	■	▲	■	▽	4	10				6					31	14			15	20												
Famosa 44 AR Sehr ertragreich, für Dauerweide.	36	9.40	■	■	■	■	▽	4	11									15	15			18	22												
Famosa 44 P Weidemischung für frische Bedingungen. Mit Weiderotklee PASTOR.	36	9.80 11.40	▲	■	▽	■	▽		6	7								16	16			19	20												
Famosa 46 P Weidemischung für trockene Lagen. Mit Mattenklee PASTOR und Rohrschwingel OTARIA.	32	9.40	▲	■	▽	⊙	■		6									9		16	47		22												
SCHWEIZER 360 Mit Weiderotklee PASTOR. NEU	33	9.90	▲	■	▽	■	▽		9									24	24			31	12												
SCHWEIZER 362 Für trockene Standorte, mit PASTOR. NEU	32	10.00	▲	■	▽	⊙	■		9									13			31	47													
SCHWEIZER 460 Für intensive Weide in kühlen Lagen bis 900 m ü.M.	33	9.70	▲	■	■	■	□		9									24	25			12	30												
SCHWEIZER 462 Für intensive Weide in trockenen Lagen.	32	10.10	▲	■	■	⊙	■		13									9				47	31												
SCHWEIZER 481 Für Dauerweiden über 900 m ü.M.	46	11.40	▲	■	■	■	▽		7			11						6		13	17	4	22	11					9						

Pferdeweidemischungen

Ohne Leguminosen, für eine geringe Proteinzufuhr und mit hohem Faseranteil um Verdauungsprobleme zu vermeiden.

Stufe 3 (BIO = Wunsch)

Cavallino 60 Pferdeweide für frische Lagen.	42	9.10	▲	■	■	■	□											40	15		10	15	20												
Cavallino 62 Pferdeweide für trockene Lagen.	38	9.60	▲	■	■	⊙	■											9		15	45		31												
Berner Grasmischung 4 Pferdeheu – extensive Nutzung.	30	10.50	■	□	□	⊙	■											4	8	10	9	24	9	2	4	3	25	2							
Pferde-Haylage Berner Grasmischung mit Luzerne.	38	10.40	■	□	□	⊙	■		10									10	8	10	9	20	6	2	4	3	18								
SCHWEIZER 485 Für Pferdeweiden mit einer guten Narbendichte.	45	9.80	⊙	■	■	▲	⊙											13	13		13	11	7	27	9		7								

Kleintierweidemischungen

Bilden eine dichte und trittfeste Grasnarbe.

Stufe 3 (BIO = Wunsch)

Schafweidemischung mit Esparsette Für die Bekämpfung von Darmparasiten bei Schafen. Neu mit noch mehr Esparsette.	48	9.50	⊙	■	■	⊙	■		6	28								10	6	13				10	5		6	16							
Weidemischung für Geflügel/Kaninchen Scharr- und trittfest.	80	10.80	▽	■	■	▲	⊙		10	8								20	20					16			8	17	1						






TIPP

Weiderotklee PASTOR

**Famosa 44 P und 46 P,
SCHWEIZER 360 und 362**


Mischungen mit PASTOR eignen sich besonders gut für die Umtriebsweide. Für Kurzrasenweiden sind diese weniger geeignet. Sie benötigen weniger Stickstoff, sind kleereicher und trockenheitstoleranter als herkömmliche Weidemischungen.







Übersaaten, Spezialmischungen

-  Auch in Bio-Qualität erhältlich
-  Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
-  Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen


Empfohlene Saatmenge kg/ha	Preis		Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																					
	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	BIO	Rotklee 2n (REGENT, MERIAN)	Weissklee (HEBE, BOMBUS)	Schotenklee (LEO)	Westerwoldisches Raigras (JOLLY)	Italienisches Raigras (ORYX, ELVIS)	Bastard-Raigras (PALMATA, LEONIS, RUSA)	Englisches Raigras sehr früh (ARARA)	Englisches Raigras (ALLIGATOR, LACERTA)	Knautgras (LOKE, PIZZA)	Rotschwengel (REVERENT, ECHO)	Wiesenschwengel (PRADEL, PARDUS)	Timothee (COMER, RASANT)	Hartschwengel (BLUES)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenspengras (LATO)	Gemeines Rispengras	Platthalm-Rispengras	Kammgras (ROZNOVSKA)	Fromental (ARONE, MEDIAN)	Goldhafer (TRISSETT 51)	Fioringras (KITA)	Rotes Straussgras




Übersaatmischungen

 Stufe 2 (BIO = Regel)


 SCHWEIZER U-240 Mit Italienischem Raigras, bis 700 m ü.M.	20	9.20	10			20	20		20									30								
 U-Raigras HYDRO® Ummantelung aus Nährstoffen und Wasserabsorber.	30	6.80							25	75																
 U-Raigras W Mit Westerwoldischem Raigras als Deckfrucht. Für eine schnellere Begrünung und Futtergewinnung.	20	7.40				10			20	60								10								
 Übersaat U-44 AR Mit frühem Englischem Raigras, bis 1000 m ü.M.	20	9.50	10						30	30								30								
 Übersaat Höhenlagen U-42 AR Für nicht raigrasfähige Lagen, bis 1500 m ü.M.	25	15.50	7						16		15	10						22	30							
Grasübersaat U-440 AR Sehr gute Erträge bei frischen Bedingungen.	20	8.90							35	35								30								
 SCHWEIZER U-440 Für raigrasfähige Lagen, ohne Knautgras.	20	9.20 11.00	10							60								30								
SCHWEIZER U-431 AR Für nicht raigrasfähige Lagen, bis 1000 m ü.M.	20	10.30	10						15		25	15						35								
SCHWEIZER U-444 MS Für feuchte, nicht raigrasfähige Standorte.	30	19.90	7						9									62	22							

Obst- und Weinbau

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)

 Rustica Obstbau Robuste Mulchmischung.	40	9.00							20	28	5	15		22	5												5
 Lenta Weinbau / Obstbau Niedrig, langsam wachsend, dicht.	40	9.50									60		10	20	10												
 Lenta L Weinbau / Obstbau Schnelle Bodenbedeckung dank Englischem Raigras.	40	9.50							10	50			10	20	10												

Mischungen für extensive Nutzung – ohne Wildblumen

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)

 Berner Mischung 4.2 Extensive Gräser-Rotklee-Mischung.	37	11.20	20			3		7	8	7	19	7		2	3			2	20		2						
SCHWEIZER 450 mit Saathelfer Heuwiese mit Fromental bis 900 m ü.M.	60	8.10	2	3					3	13	17				3				7	5						47	
SCHWEIZER 451 Heuwiese mit Goldhafer für Lagen über 900 m ü.M.	41	15.80		5					3	22	24				10			10	14		12						




TIPP

Die erfolgreiche Übersaat **Saatzeitpunkt**

Die besten Erfolgchancen hat eine Übersaat entweder im Frühling sobald der Boden befahrbar ist oder im Spätsommer ab Mitte August, wenn die Temperaturen nicht mehr allzu hoch sind.

Blumenreiche Heuwiesen

Empfohlene Saattmenge in kg pro ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Preis CHF pro ha	Einsatzgebiet				Aussaattermin	Minimale Standdauer in Jahren	Maximale Standdauer in Jahren	Schnitte pro Jahr	Beschrieb
			Ackerbauzone	Wiesenflächen	Hügelzone	Bergzone					

Blumenreiche Heuwiesen  Stufe 3 (BIO = Wunsch)												
SCHWEIZER 450 SALVIA Mit Saathelfer Neu mit noch mehr Blumenanteil	40	45.10	1804.–		✓	✓		April-Juni oder September	6	offen	1–3	Blumenreiche Heuwiese für mehrjährige Nutzung. Fromentalwiese für trockene bis kühle Regionen. Für sonnige Standorte mit leichten und nährstoffarmen Böden. Bis 900 m ü.M.
SCHWEIZER 450 HUMIDA Mit Saathelfer Neu mit noch mehr Blumenanteil	40	50.70	2028.–		✓	✓		April-Juni oder September	6	offen	1–3	Blumenreiche Heuwiese für mehrjährige Nutzung. Fromentalwiese für frische und schattigere Flächen mit humosen Böden (typisch für Waldsäume). Bis 900 m ü.M.
SCHWEIZER 451 MONTAGNA Mit Saathelfer Neu mit noch mehr Blumenanteil	40	44.70	1788.–		✓		✓	April-Juni oder September	6	offen	1–2	Blumenreiche Heuwiese für mehrjährige Nutzung. Goldhaferwiese für Flächen über 900 m ü.M bis 1500 m ü.M. Trockene und sonnige Lagen.
SALVIA CH-Wiesenblumen	1.5	590.–	-		✓	✓		April-Juni oder September	6	offen	1–2	Reine Blumenmischung, ohne Gräser. Blumen für trockene bis kühle Regionen. Für sonnige Standorte mit leichten und nährstoffarmen Böden. Bis 900 m ü.M.
HUMIDA CH-Wiesenblumen	1.5	800.–	-		✓	✓		April-Juni oder September	6	offen	1–2	Reine Blumenmischung, ohne Gräser. Blumen für frische und schattigere Flächen mit humosen Böden (typisch für Waldsäume). Bis 900 m ü.M.
MONTAGNA CH-Wiesenblumen	1.5	515.–	-		✓		✓	April-Juni oder September	6	offen	1–2	Reine Blumenmischung, ohne Gräser. Blumen für Flächen über 900 m ü.M. bis 1500 m ü.M. Trockene und sonnige Lagen.

Wildblumenwiesensaaten

Grundsätzlich ist jeder Standort für eine artenreiche Wiese geeignet, falls der Standort nicht sehr nährstoffreich ist. Sonnige, warme und trockene Standorte sind am einfachsten in artenreiche Wiesen zu überführen. Sind auf einer Fläche schon einige typische extensive Blumen- und Gräserarten vorzufinden, besitzt der Standort Potenzial. Stark verunkrautete Flächen meiden; sie entwickeln sich nie zu einer intakten Blumenwiese. Flächen, welche der ökologischen Vernetzung angegliedert werden können, sind attraktiver für die Natur und die Möglichkeit ÖQV-Beiträge zu erhalten.

Die botanische Zusammensetzung einer extensiven Wiese verbessern

Von reinen Übersaaten in Wiesen ist abzusehen, dies bringt keinen Erfolg. Der bestehende Bestand ist zu konkurrenzfähig und lässt die Wildblumen nicht aufkommen.

Flächensaat

Nach der Auswahl eines geeigneten Standorts ist die gute Vorbereitung der Fläche entscheidend. In einem ersten Schritt den Pflanzenbestand total vernichten und anschliessend die Fläche sorgfältig pflügen (auf bestehenden Ökoflächen braucht es eine Spezialbewilligung für eine Herbizidbehandlung). Den Boden während mindestens einem Monat setzen lassen. Vor der Aussaat empfiehlt es sich, eine oberflächliche Bodenbearbeitung vorzunehmen. Das Saatbeet darf aber nicht zu fein sein.

Streifensaat

Um fehlende Arten auf die Fläche zu bringen, muss nicht zwingend neu gesät werden. Das Anlegen von Wiesenblumenstreifen hat sich gut bewährt.

Dazu werden in der bestehenden Fläche mindestens drei Meter breite Streifen herausgefräst oder abgespritzt (auf bestehenden Ökoflächen braucht es eine Spezialbewilligung für eine Herbizidbehandlung). Durch mehrmaliges Fräsen wird der alte Pflanzenbestand vernichtet. Wie bei der Flächensaat gilt es, den Boden zu lockern und das Saatbeet vorzubereiten.



TIPP

Ansaaten von Wildblumenmischungen


Saatzeitpunkt

Eine blumenreiche Heuwiese sollte zwischen Ende April und Mitte Juni angesät werden. Bei einem zu frühen Saatzeitpunkt ist die Gefahr einer starken Verunkrautung hoch. Späte Ansaaten im August oder September werden häufig zu gräserreich.

Bunt- und Rotationsbrachen, Säume, Blühstreifen


	Empfohlene Saatmenge in kg pro ha	Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Preis CHF pro ha	Einsatzgebiet				Aussaattermin	Minimale Standdauer in Jahren	Maximale Standdauer in Jahren	Schnitte pro Jahr	Beschrieb
				Ackerbauzone	Wiesenflächen	Hügelzone	Bergzone					

Brachen

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)

Buntbrache Grundversion mit Saathelfer	40	25.90	1036.–	✓	✓		April-Mai oder September	2	6	Teilweise abräumen	Wildkräutermischung für Ackerflächen. Mehrjähriges ökologisches Element mit einer Vielzahl von Kräutern. Sonnige, trockene Standorte wählen. Flächen mit starker Verunkrautung meiden.
Buntbrache Vollversion mit Saathelfer	40	41.–	1640.–	✓	✓		April-Mai oder September	2	6	Teilweise abräumen	Der beste Zeitpunkt für die Aussaat von Buntbrachen ist im April/Mai oder ab Mitte September bis Mitte Oktober. Die Frühlingssaat ist der Herbstsaat vorzuziehen.
Rotationsbrache Mit Saathelfer	40	16.50	660.–	✓	✓		April-Mai oder September	1	2 (3)	Keine	In der Fruchtfolge integrierte Fläche mit verschiedenen bunten Wildkräutern. Gedeiht am besten auf leichten und trockenen Standorten. Um beitragsberechtigt zu sein, müssen Rotationsbrachen zwischen dem 1. September und dem 30. April gesät werden.

Ackerschonstreifen / Ackerbegleitflora

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)


Agroflor Grundversion mit Saathelfer	10	27.50	275.–	✓			Mit jeweiliger Ackerkultur	1	1	Keine	Einsaat für extensiv bewirtschaftete Randstreifen in Äckern. Mit einjährigen Acker-Wildblumen wie Mohn, Kornblume und anderen.
Agroflor Plus Vollversion mit Saathelfer	10	42.–	420.–	✓			Mit jeweiliger Ackerkultur	1	1	Keine	

Säume

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)


Saum trocken Mit Saathelfer	40	54.–	2160.–	✓	✓	✓	April–Mai	2	offen	1	Krautreicher Saum mit einheimischen Wildblumen, Hochstauden und Gräsern. Für sonnige, warme und trockene Standorte.
Saum feucht Mit Saathelfer	40	79.–	3160.–	✓	✓	✓	April–Mai	2	offen	1	Krautreicher Saum mit einheimischen Wildblumen, Hochstauden und Gräsern. Für frische Standorte.

BFF-Blühstreifen für Bestäuber (Bienenweide)

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)

BFF-Blühstreifen für Bestäuber 1 Schnelldeckend, SHL Plus Mit Saathelfer	40	12.60	504.–	✓	✓	✓	April–Mai	1	1	Keine	Schnell deckende Mischung mit hohem Klee-Anteil. Diese Saatmischung ist besonders geeignet für Standorte mit höherem Unkrautdruck.
BFF-Blühstreifen für Bestäuber 2 Artenreich, Bestäuber Frühling Mit Saathelfer	40	18.40	736.–	✓	✓	✓	April–Mai	1	1	Keine	Vielfältige Blütenmischung mit hohem Wildblumenanteil. Diese Saatmischung ist besonders geeignet für Standorte mit geringem bis mittlerem Unkrautdruck.

BFF-Blühstreifen für Nützlinge

 Stufe 3 (BIO = Wunsch)

BFF-Blühstreifen für Nützlinge Herbstsaat Mit Saathelfer	NEU	40	34.40	1376.–	✓	✓	September	1	1	Keine	Je nach Hauptkultur wird der Blühstreifen für Nützlinge im Herbst (z.B. neben Winterweizen) oder im Frühling (z. B. neben Kartoffeln) angesät. Von den Blühstreifen profitieren sehr viele Nützlinge wie Marienkäfer oder die Schwebfliege, welche die Bestände der Pflanzenschädlinge reduzieren. Idealerweise wird der Blühstreifen in der Mitte des Feldes angelegt.
BFF-Blühstreifen für Nützlinge Frühlingssaat Mit Saathelfer	NEU	40	38.40	1536.–	✓	✓	April	1	1	Keine	



TIPP

Biodiversitätsförderflächen

BFF-Blühstreifen für Nützlinge

Nützlings-Blühstreifen neben Kartoffelfeldern reduzieren die Bestände von Pflanzenschädlingen um bis zu 77 %.
Der Getreidehähnchenschaden an Winterweizen, der neben einem Nützlings-Blühstreifen angesät wird, ist um bis zu 40 % reduziert.

Unser Geschenk für Sie

Bestellen Sie schnell und direkt – und wir schenken Ihnen ein Original SCHWEIZER SpanSet!



Wie erhalte ich ein SCHWEIZER SpanSet?

- Bestellen Sie sicher und bequem in unserem Webshop unter agro.ericsschweizer.ch
- Bestellen Sie einfach und direkt mit unserer **Bestellkarte**

Angebot gültig ab einer Bestellung von 80 kg einer SCHWEIZER Hausmischung Ihrer Wahl.

(Aktion gültig solange Vorrat, limitiert auf 1 SCHWEIZER SpanSet pro Kunde.)

AKTION

**Beim Kauf von 3 Dosen
Spyci erhalten Sie
ein Multitool geschenkt!***

*Solange Vorrat / max. 1 Stück pro Person



Spyci CS

Bringt schmackhaftes Hochleistungsfutter

Resistenz gegen Helminthosporium Blattflecken

Verdaulichkeit

Ertrag



Silomais, Silosorghum, Kernsortiment

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- * Provisorisches Resultat
- ** Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- 🌿 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- ★ Hauptsorte

Geeignet für Milchviehration mit hohem Silomaisanteil	Geeignet für Milchviehration mit tiefem Silomaisanteil	Geeignet für Mastration mit hohem Silomaisanteil	Trockensubstanzertrag	Verdaulichkeit	Reife (ganze Pflanze)	Jugendentwicklung	Standfestigkeit bei der Ernte	Beulenbrand-Resistenz	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
---	--	--	-----------------------	----------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------	----------	----------	--

Extrem frühe Sorten – FAO 130–190 (geeignet für Mais als Zweitkultur, in Grenzlagen oder für Grünschnitt ab Ende August)												🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)	
Pyroxenia**	Senkrechtstarter	✓	✓		⊙	▲	■	■	⊙	▲	⊙	✗	10.0-12.0

Frühe Sorten – FAO 190–220												🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)	
★ DKC 3333	Kolbenbetonter Stärkeprofi		✓		⊙	■	■	▽	▲	▲	⊙	✗	10.0
P8057	Sehr gesundes Blattwerk	✓	✓	✓	▲	▲	■	⊙	▲	▲	▲	✗	10.0
★ Schobbi CS	Blattgesunder Silofüller	✓	✓	✓	▲	■	■	▲	▲	▲	⊙	✗	10.5
★ Spyci CS	Bringt schmackhaftes Hochleistungsfutter	✓	✓	✓	▲	■	■	⊙	▲	▲	⊙	✗	10.0
Fabregas	Ertragstarker, früher Silomais	🌿	✓	✓	⊙	▽	▲	▲	▲	▽	▽	✗	10.0
LG 30.222	Doppelnutzer mit starken Qualitäten	✓	✓	✓	⊙	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	✗	10.5
SY Amboss	Top Stärkeertrag pro ha		✓	✓	■	▲	⊙	⊙	▲	⊙	▽	✗	9.0
Karibous*	Volltreffer im Silomais – Indianerehrenwort	🌿	✓	✓	■	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	✗	10.0

Mittelfrühe Sorten – FAO 220–250												🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)		
SY Pracht	Ausgezeichnete Ertragsstabilität	✓	✓		▲	▲	■	⊙	▲	▲	⊙		✗	9.0
★ SY Talisman	Das vitale Schwergewicht	NEU	✓	✓	✓	▲	■	■	⊙	⊙	▲	▲		8.5
★ Gottardo	Hochverdauliche Energiemaschine	🌿	✓	✓	✓	▲	▲	■	⊙	▲	▲	⊙	✗	9.5
Millesim	Energiemeister der Nation	✓	✓	✓	▽	■	▲	⊙	⊙	⊙	▽		✗	9.0
LG 30.218	Qualitätsmais	✓	✓	✓	⊙	▲	■	⊙	⊙	▲	⊙	✗		10.0
P8025	Beste HT-Toleranz	✓	✓	✓	▲	⊙	▲	▲	⊙	▲	⊙	✗		9.0
Cranberri CS	Top Staygreen	NEU	✓	✓	⊙	▲	▲	⊙	▲	▲	▽	✗		11.0
Colisee	Doppelt stark und standfest	🌿	✓	✓	✓	▲	▲	■	▲	▲	▲	⊙	✗	9.0
Genialis KWS*	Einfach genial	NEU	✓	✓	✓	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	⊙	✗	9.5
Benedictio KWS*	Schlag für Schlag zu mehr Ertrag	NEU	✓	✓	✓	■	▲	▲	⊙	▲	▲	▽	✗	9.5
LG 30.215	Qualitätsbetont	🌿	✓	✓		⊙	⊙	▲	⊙	⊙	▲	⊙	✗	9.5
Geoxx	Robuste Top-Sorte	🌿	✓	✓	✓	▲	⊙	⊙	⊙	□	▲	⊙	✗	9.0
SY Telias	Das Energiekonzentrat	NEU	✓	✓	✓	■	■	⊙	⊙	□	□	▲	✗	9.0
Vitally**	Schlagkräftiger Allrounder	NEU	✓	✓	✓	■	▲	▲	▲	⊙	⊙	⊙	✗	7.5
★ Rakete**	Hoher Stärkeertrag	✓	✓	✓	■	▲	▽	▲	⊙	⊙	⊙		✗	8.5

Mittelspäte Sorten – FAO 250–280												🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)		
★ P8609	Ertrag und Blattgesundheit	✓	✓	✓	⊙	▲	■	▽	⊙	▲	▲		✗	9.0
★ Figaro	Eröffnet neue Dimensionen		✓	✓	▲	▲	⊙	⊙	▲	▲	▲		✗	9.0
Walterinio	Bringt Ertrag und Qualität auf die Waage	✓	✓		■	■	□	⊙	⊙	⊙	▽	✗		9.5
P9400**	Stay Green Typ	✓	✓	✓	■	▲	▲	⊙	▲	▲	⊙		✗	8.5

Tessin – FAO 270–550												🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)		
★ P1758	Gewaltiger TS-Ertrag	✓		✓	■	▲	⊙	⊙	▲	⊙	▲		✗	7.8

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.

Silosorghum (geeignet für Anbauzone 1 und 2)												🌿 3 Stufe 3 (BIO = Wunsch)
★ Sole**	Die kompakte Hybridsorte	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	▲			▲	▲	■			Einheiten à 350 000 Korn	30–35
★ Freya**	Die Flexible	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	▲			⊙	▲	⊙			Einheiten à 250 000 Korn	30–35
★ Zerberus**	Der Standfeste	Sorghum Bicolor	■			□	▲	■			Einheiten à 250 000 Korn	30–35
★ Susu**	Mehrschnittig	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	⊙			⊙	▲	⊙			Einheiten à 15 kg	100–115

Silomais

Körnermais

Frühe Sorten



DKC 3333



Schobbi CS



KWS Stabil 🌽



SY Amboss



Spyci CS

Mittelfrühe Sorten



Rakete



SY Talisman



P8409



SY Telias



Gottardo KWS 🌽



Figaro

Mittelspäte Sorten



P8609



DKC 3441

Körnermais, Tricho-Force

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- * Provisorisches Resultat
- ** Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- 🌿 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- ★ Hauptsorte

Körnerertrag	Körnerreife	Jugendentwicklung	PUI (g/kg TS) ¹⁾	Standfestigkeit bei der Ernte	Resistenz gegen Beulenbrand	Resistenz gegen Stängelfäule	HT-Toleranz	Hartmais	Zahmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	----------	---------	--

Frühe Sorten – FAO 170–210 🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

★ KWS Stabil	Unschlagbar früh	🌿	▲	■	▽	hoch	⊙	⊙	▽	⊙	✗			8.5
Megusto KWS	Leistung ohne Grenzen	NEU	■	⊙	⊙	mittel	▲	▲	▽	▽	✗			9.5
P8521	Standfest und frühreif	NEU	▲	■	▽	mittel	▽	▽	□	⊙		✗		9.5
LG 31.211	Hohes Ertragsniveau		▲	⊙	⊙	mittel	▲	⊙	⊙	▽	✗			9.0
LG 30.222	Doppelnutzer mit starken Qualitäten		▲	▽	▽	mittel	▲	⊙	▲	⊙	✗			9.5

Mittelfrühe Sorten – FAO 210–230 🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

P8409	Robuster Wuchstyp	NEU	■	■	⊙	mittel	▽	▲	⊙	▲	✗			9.0
NK Cooler	Ertrag und Reife cool kombiniert		⊙	■	⊙	hoch	▽	▲	▲	⊙	✗			9.0
ES Albatros	Gesund und ertragreich		▲	▲	⊙	mittel	▲	▲	⊙	⊙	✗			8.5
★ SY Talisman	Das vitale Schwergewicht		■	■	⊙	mittel	⊙	▲	⊙	▲	✗			9.0
★ Figaro	Eröffnet neue Dimensionen		■	⊙	⊙	mittel	▲	▲	▲	▲	✗			9.0
Benedictio KWS	Schlag für Schlag zu mehr Ertrag	NEU	■	⊙	⊙	hoch	⊙	▲	□	▲	✗			9.0
SY Telias	Das Energiekonzentrat	NEU	▲	▲	▲	mittel	▲	▲	▲	▲	✗			9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 230–270 🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

★ DKC 3441	Beeindruckendes Kornertragspotenzial		▲	■	▽	mittel	▲	▲	⊙	▲			✗	9.0
★ DKC 3912	Gesund und leistungsstark		▲	▲	▽	mittel	⊙	⊙	⊙	▲		✗		9.0
★ P9027	Top-Sorte für alle Verwendungsrichtungen		■	▽	⊙	tief	▲	⊙	⊙	▲			✗	9.0
Toutati	Top Marktleistung	NEU	▲	▲	⊙	tief	▲	▲	⊙	⊙			✗	9.0
DKC 3420	Super Ertrag		▲	■	▽	mittel	▲	▽	▲	▲			✗	9.0

Tessin – FAO 270–550 🌿 1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

DKC 4372	Der Kornertragsprofi		■	⊙	⊙	tief	▽	▽	▲	▲			✗	7.0
Kassandras	Gute Abtrocknung		■	⊙	▲	sehr tief	⊙	▲	▲	▲			✗	7.0
★ DKC 5276	Ertragreicher Qualitätskörnermais		■	▽	⊙	tief	⊙	⊙	▲	■			✗	7.0
P9903	Internationaler Hochleistungshybrid	NEU	■	⊙	▲		▲	▲	▲	▲			✗	8.0
★ P0725	Enormes Ertragspotenzial		▲	⊙	▲	tief	▲	▲	▲	■			✗	8.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe. ¹⁾PUI: mehrfach/einfach ungesättigte Fettsäuren.

Trichogramma Schlupfwespen

Tricho-Force 🌿
Die erfolgreiche Lösung gegen den Maiszünsler!



Produkt zum Aufhängen, zwei Freilassungen à je 50 Anhänger pro ha.

Richtpreis
CHF 128.-/ha, ab
5 ha Preis auf Anfrage.

AKTION

Beim Kauf von
4 Einheiten Pioneer
Saatmais à 50 000 Korn
erhalten Sie eine Wetter-
station mit Regensmesser
geschenkt!*

*Solange Vorrat / max. 1 Stück pro Person



Raps

	Körnerertrag	Ölgehalt	Blühbeginn	Frühreife bei Ernte	Standfestigkeit	Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten	Körner pro Dose	Saatmenge Dosen pro ha	
						Wurzelhals- und Stengelfäule			
Linien Sorten 🌱² Stufe 2 (BIO = Regel)									
Vision	🌱	▲	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	■	▲	750 000	0.9–1.6
Sammy	🌱	▲	⊙	früh	mittelfrüh	▲	■	2.1 Mio	0.4–0.6

Hybridsorten mit restaurierter Fertilität 🌱² Stufe 2 (BIO = Regel)								
Visby	▲	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	■	⊙	750 000	0.7–1.4
Hybrirock	▲	⊙	mittelfrüh	mittelfrüh	▲	▲	750 000	0.7–1.4
Avatar	■	■	früh	mittelfrüh	■	⊙	750 000	0.7–1.4
Attletik	■	▲	mittelfrüh	mittelfrüh	▲	⊙	750 000	0.7–1.4
SY Carlo	▲	▲	früh	mittelfrüh	▲	▲	750 000	0.7–1.4
Bonanza	■	▲	mittelspät	mittelspät	■	▲	750 000	0.7–1.4
SY Alister ¹⁾	▲	⊙	mittelfrüh	mittelfrüh	▲	⊙	750 000	0.7–1.4

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▼ Mittel □ Schwach

¹⁾ Sorte die gegenüber Kohlernie tolerant ist und ausschliesslich für Risikoparzellen zugelassen ist.

🌱 Auch in Bio-Qualität erhältlich

Saatmenge pro ha	Verpackungseinheit
------------------	--------------------

Untersaat-Mischung für Raps

Colza-Top	Guizotia, Buchweizen, Linsen, Alexandrinerklee, Platterbsen, Ackerbohnen	30–40 kg	10 kg
-----------	--	----------	-------



Aufwandmenge pro ha	Verpackungseinheit
---------------------	--------------------

Schneckenkörner

Techn'o		5 kg	15 kg
---------	--	------	-------

Streubreite	Unverbindlicher Richtpreis (CHF)
-------------	----------------------------------

Handstreugeräte (Geeignet für Saatgut, Dünger, Salz, Schneckenkörner etc.)

Semboy®		Professionelles Handstreugerät mit robustem Saatgutsack. Inhalt: 9 kg	4 m	109.–
Spreedy®		Professionelles Handstreugerät mit Kunststoffkübel. Inhalt: 18 kg	4.5 m	325.–



TIPP

Saatzeitpunkt Raps

Nicht zu früh säen!

Je nach Anbaulage liegt der optimale Saatzeitpunkt zwischen dem 25. August und dem 15. September. Ziel bei Wintereintritt: Pflanzen im 8–10 Blattstadium mit einem Wurzelhalsdurchmesser von mindestens 8 mm, noch kein Längenwachstum.

Soja, Sonnenblumen, Futterrüben

Soja

	Differenz in Wachstumstagen	Ertragspotenzial	Proteingehalt	Ölgehalt	Standfestigkeit	Verpackungseinheit	Saatmenge Körner pro m ²
Sehr früh (000)							🐝 ¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)
Tiguan	-10	▽	▽	⊙	▲	150 000	65
Früh (000)							🐝 ¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)
Merlin (inokuliert)	-8	⊙	▽	⊙	▲	170 000	65
Gallec 🐝	-6	⊙	⊙	□	⊙	150 000	60
Obelix	-5	▲	⊙	⊙	⊙	150 000	60
Amandine 🐝	-5	⊙	⊙	▽	▲	150 000	60
Mittel-früh (000/00)							🐝 ¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)
Aveline 🐝	-4	▽	▲	□	⊙	150 000	55
Lissabon	-2	⊙	⊙	□	▲	150 000	55
Galice	-1	■	▽	⊙	▲	150 000	55
Mittelspät (00)							🐝 ¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)
Tourmaline	0	■	⊙	⊙	⊙	125 000	55
Opaline	1	■	⊙	⊙	⊙	150 000	55
Protéix 🐝	1	▲	■	▽	▽	150 000	55
Impfkultur							Im Biolandbau zugelassen
Hi-Stick Soja 🐝	Aufwandmenge: 1 Beutel/ha					400 g	1 Beutel / ha
■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach 🐝 Auch in Bio-Qualität erhältlich							

Sonnenblumen

Typ	Ertrag	Ölgehalt	Resistenzen			Körner pro Dose	Saatmenge Körner pro m ²
			Phomopsis	Sclerotinia-Stängelfäule	Sclerotinia-Korbfäule		
Sehr früh							🐝 ³ Stufe 3 (BIO = Wunsch)
Sanluca	klassisch	⊙	⊙	⊙	□	⊙	150 000 5.5-6.5
Früh							🐝 ³ Stufe 3 (BIO = Wunsch)
LG 5525 ¹⁾	klassisch	▲	▲	▲	⊙	▽	75 000 5.5-6.5
LG 5377	klassisch	▲	▲	▲	▽	▽	75 000 5.5-6.5
Aurasol	high oleic	⊙	⊙	▲	⊙	⊙	150 000 5.5-6.5
LG 5524HO ¹⁾	high oleic	▲	▲	⊙		⊙	75 000 5.5-6.5
Mittelspät							🐝 ³ Stufe 3 (BIO = Wunsch)
NK Delfi	klassisch	■	▲	▲		⊙	150 000 5.5-6.5
PR64H42 ²⁾	high oleic	▲	⊙	⊙	□	⊙	150 000 5.5-6.5

¹⁾ Auch ungebeizt verfügbar (für Bio-Anbau) ²⁾ Express SX (Nachauflauf-Herbizid) tolerante Sorte

Futterrüben

	TS-Gehalt	Trocken-substanz-ertrag	Auflauf und Jugend-entwicklung	Resistenz Blattflecken (Cercospora)	Rodbarkeit		Erdbesatz	Beizung	Körner pro Dose	Saatmenge Endabstand Dosen pro ha
					Futter-rüben-Vollernter	Zucker-rüben-Vollernter				
Halb- und Futterzuckerrüben										
🐝 ³ Stufe 3 (BIO = Wunsch)										
Kyros	13-16%	■	▲	▲	■	▲	wenig	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Ribambelle*	13-16%	■	■	■	■	▲	sehr wenig	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Jamon 🐝	13-16%	▲	■	▽	■	▲	sehr wenig	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Robbos	13-16%	■	■	■	■	⊙	wenig	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Starmon*	13-16%	■	■	■	▲	■	sehr wenig	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Magnum	> 16%	■	▲	⊙	▲	■	hoch	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Marschall	> 16%	▲	■	⊙	▲	■	hoch	Gaucht	50 000	2.1-2.3
Enermax	> 16%	■	▲	▲	▲	■	hoch	Gaucht	50 000	2.1-2.3

* Rhizomania-tolerante Sorten



TIPP

Saatgutimpfung

Hi-Stick Soja

Da die Knöllchenbakterien der Sojabohne in den Schweizer Böden nicht vorkommen, muss das Saatgut unbedingt mit geeigneten Bakterien beimpft werden. Hi-Stick Soja (1Beutel/ha) kann kurz vor dem Säen entweder in Wasser aufgelöst oder trocken mit dem Saatgut vermischt werden.

Eiweisserbsen, Ackerbohnen, Lupinen, Linsen

Eiweisserbsen

	Ertrag	Proteingehalt	Bestandeshöhe	Frühreife bei Blüte	Erntbarkeit	Verpackungseinheit	
Sommereisserbsen		🐝 ² Stufe 2 (BIO = Regel)			Saatmenge: 200–275 kg/ha, 80–100 Körner/m ²		
Alvesta	■	▽	hoch	mittelfrüh	▲	25 kg	
Audit	■	▲	hoch	früh	▲	25 kg	
Kayanne	▲	▲	hoch	früh	▲	25 kg / 100 TK	
Album	■	▲	hoch	früh	▲	25 kg	
Sommereisserbsen Sommergerste Mischung	■	Frühlingsaattermin: Sobald der Schnee weg ist und die Felder befahrbar sind. Saatmenge 250–300 kg.			■	25 kg	
Wintereisserbsen		🐝 ² Stufe 2 (BIO = Regel)			Saatmenge: 150–225 kg/ha, 80–100 Körner/m ²		
Isard	▲	▲	hoch	früh	▽	25 kg	
Igloo	▲	▲	hoch	früh	▽	25 kg	
Enduro	■	▲	hoch	früh	▽	25 kg	
Wintereisserbsen Wintergerste Mischung	■	Herbstaatetermin: Anfang bis Mitte Oktober. Saatmenge: 200–250 kg.			■	25 kg	

■ Sehr gut ▲ Gut ⊙ Mittel-gut ▽ Mittel □ Schwach 🐝 Auch in Bio-Qualität erhältlich

Ackerbohnen

	Ertrag	Proteingehalt	Bestandeshöhe	Frühreife	TKG	Verpackungseinheit	
Sommerackerbohnen		🐝 ² Stufe 2 (BIO = Regel)			Saatmenge: 180–275 kg/ha, 40–50 Körner/m ²		
Bioro	▲	▲	mittel	mittelfrüh	mittel	50 TK	
Fanfare	▲	▲	mittel bis hoch	mittelfrüh	mittel	25 kg	
Fuego	▲	▲	mittel	mittelfrüh	mittel	25 kg	
Winterackerbohnen		🐝 ² Stufe 2 (BIO = Regel)			Saatmenge: 130–200 kg/ha, 25–30 Körner/m ²		
Olan	▲	⊙	mittel	mittelfrüh	gross	25 kg	
Organdi	▲	⊙	mittel	mittelfrüh	gross	25 kg	
Hiverna	▲	▲	mittel	mittelfrüh	gross	25 kg	

Lupinen

	Ertrag	Proteingehalt	Standfestigkeit	Frühreife	Vegetationsdauer	Verpackungseinheit	
Weisse Lupine		🐝 ² Stufe 2 (BIO = Regel)			Saatmenge: 180–250 kg/ha, 50–70 Körner/m ²		
Amiga	▲	▲	⊙	mittelspät	160–180 Tage	25 kg	
Feodora	▲	▲	⊙	mittelspät	160–190 Tage	25 kg	
Blaue Lupine		🐝 ² Stufe 2 (BIO = Regel)			Saatmenge: 130–200 kg/ha, 100–120 Körner/m ²		
Haags Blaue	▽	▲	▲	mittel-früh	120–140 Tage	25 kg	
Boruta	▽	⊙	▲	mittel-früh	120–140 Tage	25 kg	

Linsen

	Körnerfarbe	Frühreife	Bestandeshöhe	Optimale Bestandesdichte	Verpackungseinheit	
Körnerlinsen, Linsen für Gründung		🐝 ³ Stufe 3 (BIO = Wunsch)			Saatmenge: 60–100 kg/ha	
Anicia	grün	mittelfrüh	hoch	250 Pflanzen/m ²	25 kg	
Rosana	braun	mittelfrüh	hoch	250 Pflanzen/m ²	25 kg	
Beluga	schwarz	mittelfrüh	hoch	250 Pflanzen/m ²	25 kg	

A close-up photograph of two white pea flowers in a field. The flowers are in full bloom, showing their characteristic papilionaceous structure with five petals. The background is a soft-focus field of green pea plants and other white flowers under a bright sky.

TIPP

Erbsen-Gerste-Mischungen

Vorteile von Mischkulturen

- ✓ Ertragsstabilität
- ✓ Bessere Unkrautunterdrückung
- ✓ Höherer absoluter Ertrag als bei Reinsaat

Getreide

Weizen, Dinkel, Roggen

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- 🍷 Auch in Bio-Qualität erhältlich

	Klasse	Frühreife	Körnerertrag ext./ÖLN	Proteingehalt	HLG	Standfestigkeit	Resistenz								Saatmenge kg/a
							Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Septoria nodorum Blatt	Septoria nodorum Ähre	Septoria tritici	Fusarien Ähre		

Winterweizen 🍷¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Runal	🍷	Top	mittelspät	□/□	▲	▲	■	⊙	⊙	□	□	▽	□	▽	1.8–2.1
CH Camedo		Top	mittelspät	▽/▽	⊙	⊙	▲	⊙	▲	□	⊙	⊙	⊙	□	1.7–1.9
CH Nara		Top	mittelfrüh	⊙/□	▲	■	■	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	▽	▽	1.8–2.1
Siala	🍷	Top	früh	□/▽	⊙	▲	■	▽	⊙	□	□	▽	▽	▽	1.8–2.1
Titlis		Top	spät	□/□	▲	▲	▲	⊙	▽	□	▽	▽	⊙	⊙	2.0–2.2
Molinera begrannt	🍷	Top	mittelfrüh	□/□	▲	⊙	■	▽	▽	□	⊙	⊙	□	⊙	1.8–2.1
CH Claro		Top	mittelfrüh	▽/⊙	▲	⊙	■	□	⊙	□	□	□	▽	▽	1.8–2.1
Lorenzo		Top	mittelspät	□/□	▲	▲	▲	⊙	▽	▽	▽	▽	▽	▽	1.8–2.1
Arnold begrannt	🍷	Top	sehr früh	▽/▽	▲	■	□	▽	⊙	□	▽	▽		⊙	1.8–2.1
Isuela ²⁾ (Molinera + CH Combin)		Top	früh	⊙/	▲	⊙	▲	▽	▽	□	⊙	⊙	▽	⊙	1.8–2.1
Wiwa ¹⁾	🍷	Top	mittelspät	□/	■	■	▲	■	▲	▲	⊙	■	▲	■	1.9–2.1
Pizza ¹⁾	🍷	Top	mittelspät	▽/	▲	■	▲	■	▲	▲	⊙	■	▲	■	1.9–2.2
Forel		I	mittelfrüh	□/⊙	⊙	■	■	⊙	⊙	□	□	▽	▽	▽	1.7–1.9
Arina		I	spät	□/□	▲	■	▽	▽	▽	□	□	▲	▽	▲	1.8–2.1
Simano begrannt		I	sehr früh	▲/⊙	⊙	▲	■	⊙	⊙	⊙	□	□	▽	⊙	1.8–2.1
CH Combin begrannt		I	früh	▲/⊙	⊙	⊙	■	⊙	□	□	⊙	□	▽	▽	1.8–2.1
Hanswin		I	mittelspät	⊙/⊙	⊙	■	▲	⊙	▽	□	⊙	▽		□	1.8–2.1
Zinal		I	früh	▽/▽	⊙	■	▲	⊙	▽	□	▽	▽	▽	▽	1.8–2.1
Chaumont begrannt		I	sehr früh	▲/⊙	⊙	⊙	⊙	▽	▲	▽	□	□	▽	⊙	1.8–2.1
Isafir ²⁾ (Camedo + CH Combin)		I	früh	⊙/	▲	⊙	■	⊙	▽	□	⊙	▽	⊙	▽	1.8–2.1
Ludwig	🍷	II	mittelspät	▲/▲	□	⊙	⊙	⊙	⊙	□	▽	▲	▲	⊙	1.8–2.1
Rainer		II	mittelspät	▲/▲	▽	⊙	⊙	▽	▲	□	□	□	▽	⊙	1.8–2.1
Levis		II	mittelspät	⊙/⊙	⊙	⊙	■	▽	▽	□	⊙	□	▽	▽	1.8–2.1
Bernstein		II	spät	▲/▲	□	▲	■	⊙	⊙	⊙	⊙	▲		▽	1.8–2.1
Montalto		II	mittelspät	■/▲	□	⊙	■	□	⊙	▽	⊙	▽		▽	1.8–2.1
Iskor ²⁾ (Magno + Simano)		II	sehr früh	⊙/	⊙	⊙	▲	⊙	⊙	⊙	▽	▽	▽	⊙	1.8–2.1
Cambrena		Biskuit	mittelspät	▲/■		⊙	■	▽	▽	▽	⊙	□	▽	▽	1.8–2.1
Bockris	🍷	Futter	spät	■/■	□	□	▲	▽	⊙	□	▽	▽	▽	□	1.8–2.1
Mulan		Futter	mittelspät	■/▲	□	□	▲	■	□	⊙	▽	⊙	▽	▽	1.8–2.1
Papageno		Futter	spät	▲/■	□	▲	▲	⊙	■	□	▽	▲	▽	▽	1.8–2.1
Sailor		Futter	spät	■/■	□	▲	■	▽	▲	□	□	▲		▽	1.8–2.1
Hystar ¹⁾ Hybrid		Futter	früh	/■	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	▽	⊙	⊙	⊙	0.8–1.2

Sommerweizen 🍷¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Chasseral		Top	mittelspät	⊙/	■	⊙	■	⊙	⊙	□	▽	⊙		⊙	2.0–2.2
Digana		Top	früh	⊙/	■	▲	▲	⊙	▽	□	□	▽		▽	2.0–2.2
Fiorina begrannt	🍷	Top	mittelspät	▽/	■	⊙	■	⊙	⊙	□	▽	⊙		⊙	2.0–2.2
Altare		I	mittelfrüh	■/	■	⊙	▲	▲	▽	▽	⊙	▽		⊙	2.0–2.2
CH Campala		I	sehr früh	⊙/	▲	▲	■	▽	⊙	□	▽	□		▽	2.0–2.2


Dinkel 🍷¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Oberkulmer	🍷	A	mittelfrüh	▽/	■	▲	□		□	□	□	▽			1.8–2.1
Ostro	🍷	A	mittelfrüh	⊙/	▲	▲	□		□	□	⊙	▲			1.8–2.1

Winterroggen 🍷¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Matador	🍷		mittelspät	⊙/	▽	⊙	⊙		▽	□					1.0–1.3
Palazzo Hybrid			mittelfrüh	■/	⊙	▲	▲		⊙	▽					1.0–1.3
Recrut ¹⁾	🍷		mittelfrüh	▽/	⊙	▽	▽		⊙						1.0–1.3

Gerste, Triticale, Hafer

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
-  Auch in Bio-Qualität erhältlich

Krankheitsresistenz


Frühreife beim Ährenschieben	Frühreife bei der Ernte	Körnerertrag ext./ÖLN	Hektolitergewicht	Proteingehalt	PUFA-MUFA-Index	Standfestigkeit	Mehltau	Netzflecken (Helminthosporium)	Blattflecken (Rynchosporium)	Gelbmosaik t = tolerant a = anfällig	Saatmenge kg/a
------------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------	---------------	-----------------	-----------------	---------	--------------------------------	------------------------------	--------------------------------------	----------------



Wintergerste, zweizeilige Sorten

 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

California	mittelspät	mittelspät	⊙/⊙	⊙	▽	tief-mittel	▲	▲	⊙	▲	t	1.5–1.8
Caravan	mittelfrüh	mittelspät	▽/▽	▲	⊙	mittel	▲	▲	⊙	▲	t	1.5–1.8
KWS Cassia 	mittelspät	mittelspät	▽/▽	▲	⊙	tief	▲	▽	⊙	⊙	t	1.5–1.8



Wintergerste, mehrzeilige Sorten

 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

KWS Kosmos	spät	mittelfrüh	▲/▲	⊙	▽	tief-mittel	▲	▲	▲	▲	t	1.2–1.5
KWS Tonic	früh	mittelfrüh	■/■	▽	□	tief	▲	▲	⊙	⊙	t	1.2–1.5
Semper 	mittelfrüh	mittelfrüh	▲/⊙	⊙	▽	tief-mittel	▲	▲	⊙	▲	t	1.2–1.5
KWS Meridian 	mittelfrüh	mittelfrüh	▲/■	⊙	▽	mittel-hoch	▲	▲	▲	▲	t	1.2–1.5
Wootan Hybrid	mittelspät	mittelspät	■/■	⊙	□	tief	▲	▲		▲	t	0.7–1.0
Hobbit Hybrid	mittelfrüh	mittelfrüh	■/■	▲	▽	tief	▲	▲	▲	▲	t	0.9–1.1


Sommergerste



 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Ascona 	sehr früh	mittelfrüh	▽/	▲	▲		▲	▲	▲	▲		1.5–1.8
Eunova 	mittelspät	mittelfrüh	▽/	▲	▲		⊙	■	⊙	⊙		1.5–1.8
KWS Atrika	mittelspät	mittelspät	■/	⊙	⊙		■	■	▲	▲		1.5–1.8
Sydney	mittelspät	mittelfrüh	▲/	⊙	⊙		■	■	⊙	▲		1.5–1.8


Septoria nodorum		Fusarien
Blatt	Ähre	Ähre

Wintertriticale

 Stufe 1 (BIO = Pflicht)


Larossa 	sehr früh	früh	■/	⊙	⊙		■	▲	⊙	▽	⊙	1.8–2.1
Tarzan	mittelspät	mittelfrüh	⊙/	■	⊙		▽	■	⊙	□	⊙	1.8–2.1
Trialdo	sehr früh	mittelfrüh	▲/	■	▽		■	■	⊙	▲	▽	1.8–2.1
Cosinus 	mittelspät	mittelfrüh	⊙/	▲	▽		⊙	▲	▲	▲	▲	1.8–2.1

Sommer- und Wintertriticale

 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Trado	früh	früh	▽/	⊙	⊙		▽	■	▲	⊙	⊙	2.0–2.2
Villars	sehr früh	früh	⊙/	■	⊙		□	▲	⊙	▲	⊙	2.0–2.2


Winterhafer



 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Wiland ³⁾	früh	früh	■/	⊙	⊙		▽	⊙				1.2–1.5
----------------------	------	------	----	---	---	--	---	---	--	--	--	---------

Grünschnitt-eignung	Kornfarbe
---------------------	-----------

Sommerhafer

 Stufe 1 (BIO = Pflicht)

Canyon ³⁾ 	mittelfrüh	mittelfrüh	■/	⊙	▽		□	▲		⊙	gelb	1.3–1.5
Typhon ³⁾	früh	mittelfrüh	▲/	▲	□		□	▲		⊙	gelb	1.3–1.5
Husky 	früh	mittelfrüh	▲/	⊙	⊙		▽	▲		⊙	weiss	1.3–1.5
Zorro	mittelspät	mittelspät	▽/	⊙	▽		▽	▲		□	schwarz	1.3–1.5

¹⁾ In der empfohlenen Sortenliste von swiss granum nicht eingetragen ²⁾ IP Suisse Sortenmischungen ³⁾ Eignung als Speisahafer

Zwischenfutter, Gründüngung

Überwinternd

- ✓ Möglich
- ✗ Ungeeignet
- Optimale Saatzeit
- Mögliche Saatzeit
- Nutzung / Nutzen
- Nutzung möglich je nach Winter

- ZF Zwischenfutter
- GD Gründüngung
- 🐛 Auch in Bio-Qualität erhältlich
- 🐛¹ Stufe 1 (BIO = Pflicht)
- 🐛² Stufe 2 (BIO = Regel)
- 🏠 Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

	Juli	August	September	Oktober	November	April	Mai	Juni	Verwendung	Preise CHF/kg (* / dt) (ganzer Sack)	Preise CHF/kg (* / dt) Bio	Saatmenge kg/ha	Kosten CHF/ha
--	------	--------	-----------	---------	----------	-------	-----	------	------------	--------------------------------------	----------------------------	-----------------	---------------

Mischungen

🏠 Orga-Mix Rapid Schnell wachsende, günstige Winterbegrünung.	🐛 ²	■	■	■	■	■	■	■	ZF/ GD	5.90	8.20	30	177.–
🏠 Orga-Mix S Raigrasmischung für Spätbegrünung.	🐛 ²	■	■	■	■	■	■	■	ZF/ GD	5.90	8.10	35	207.–
🏠 Orga-Mix D Gute Bodenbedeckung – auch bei Spätbegrünung – enthält Grünschnittroggen.	🐛 ²			■	■	■	■	■	ZF/ GD	3.70	3.90	100	370.–
🏠 SCHWEIZER PROTÉMIX Getreide-Leguminosenmischung für die Ganzpflanzensilage (GPS).	🐛 ²							■	ZF	150.–*	180.–*	150	225.–
SCHWEIZER 155 Enthält Luzerne – im Herbst nicht zu tief schneiden.		■	■	■				■	ZF	8.80		31	273.–
Erbсен-Wicken-Raigras SCHWEIZER 102 2 Schnitte möglich – wird gerne gefressen – mit Westerwoldischem Raigras.		■	■					■	ZF	270.–*		80	216.–

Einzelarten

Winterwicken BETA Guter Stickstoffsammler – sehr gute Durchwurzelung.		■	■	■	■	■	■	■	GD	6.40	7.80	100	640.–
Westerwoldisch Raigras JIVET Rascher Wuchs und gute Wurzelentwicklung. Teilweise überwinternd. Ein Schnitt.	🐛 ¹	■	■	■	■	■	■	■	ZF/ GD	5.10	8.20	40	204.–
Chinakohlrübsen CHICON / BUKO Gute Nitrifixierung – rasche und tiefe Bodendurchwurzelung. Kreuzblütler – nicht vor Raps oder Kohlarten.		■	■	■	■	■	■	■	ZF/ GD	5.20		15	78.–
Grünschnittroggen SPEEDOGREEN Spätsaatverträglich nach Mais oder Rüben – guter Ertrag im Frühjahr – max 1/2 der Futterration.	🐛 ¹			■	■	■	■	■	ZF/ GD	Tagespreis		140– 180	

Zusammensetzung der Produktlinie ORGA-Mix und SCHWEIZER N-MAX

	Zusammensetzung in %							
	🐛 ² ORGA-C	🐛 ² ORGA-D	🐛 ² ORGA-G	ORGA-L	🐛 ² ORGA-R	🐛 ² ORGA-S	🐛 ² N-MAX T	🐛 ² N-MAX R
Alexandrinerklee	80			15				
Inkarnatklee		13	15		30			
Westerwoldisches Raigras					70	20		
Italienisches Raigras						60		
Bastard-Raigras						20		
Sommerwicken			60	34			14	21
Winterwicken		27						
Sommerackerbohnen							36	61
Grasigerbsen							27	
Daikon Rettich				7				
Phacelia	20			4			1	2
Guizotia Nyger			25	5				
Sommerlein				25				6
Sonnenblumen				4			3	2
Saathafer							19	
Sandhafer				6				8
Grünschnittroggen		60						
Saadichte in kg/ha	20	100	30	35	32	35	95	98

Gräser, Leguminosen, Spezialkulturen


Gräser

2n Diploid

4n Tetraploid

Die Preise verstehen sich ab einer Menge von 25 kg.
Eine Sortenwahl ist bei Anbrüchen (< 25 kg)
nicht möglich. Zusätzlich verrechnen wir einen
Preiszuschlag von 30 %.


 Schweizerisches Zuchtprogramm

Preis per kg ab 25 kg (inkl. MwSt.)	
Konventionelle Qualität	 2
Bio-Qualität	

Knautgras (*Dactylis glomerata*) 20–25 kg/ha

- + Tolerant gegen Trockenheit, ausdauernd, hoher Nährwert.
- Langsame Jugendentwicklung, empfindlich gegen Staunässe.

Früh bis mittelfrüh

BERTA	8.60	
Mittelspät bis spät		
 BELUGA	8.60	12.60
INTENSIV, PIZZA	8.60	


Westerwoldisches Raigras (*Lolium m. westerwoldicum*) 40 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung und schnelles Wachstum, hoher Ertrag, hoher Nährwert.
- Braucht viel Wasser, zum Teil überwinternd.

JOLLY (wenig Durchwuchs)	5.10	
CERONTE 2n	5.10	
JIVET, BARTIGRA, PULSE 4n	5.10	8.20



Italienisches Raigras (*Lolium multiflorum*) 40 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung und schnelles Wachstum, hoher Ertrag, flexible Nutzung, hoher Zuckergehalt.
- Empfindlich gegen Trockenheit.

 ORYX 2n	5.50	
ELVIS 4n	5.50	9.30

Bastard-Raigras (*Lolium hybridum*) 40 kg/ha





- + Schnelle Jugendentwicklung, starke Bestockung, hoher Nährwert, flexible Nutzung, sehr guter Ertrag.
- Recht empfindlich gegen Trockenheit, für eine intensive Nutzung (5–6 Nutzungen).

 Typ ER – PALMATA	6.10	
 Typ IR/ER – LEONIS, RUSA	6.10	10.00

Englisches Raigras (*Lolium perenne*) 30 kg/ha

- + Schnelle Jugendentwicklung, sehr hoher Nährwert, bildet eine dichte Grasnarbe, ausdauernd.
- Empfindlich auf hohe Temperaturen (ab 25° C setzt die Keimruhe ein), anfällig für Rostpilze.

Früh


 ARARA 2n	8.50	
 ARVICOLA, ARCTURUS 4n	7.20	11.50
 LACERTA 4n	6.40	10.00
Spät		
 ALLIGATOR, ARCTURUS 4n	6.40	10.00
MERCEDES, VERCADE, CALIBRA 4n	6.40	

Rotschwingel (*Festuca rubra*) 30 kg/ha

- + Wenig anspruchsvoll in Bezug auf Wärme und Feuchtigkeit, ausdauernd, Lückenfüller.
- Durchschnittlicher Ertrag, nicht kurzschnittverträglich.



REVERENT	6.10	10.00
----------	------	-------

Preis per kg
ab 25 kg
(inkl. MwSt.)

Konventionelle Qualität	 2
Bio-Qualität	

Wiesenschwingel (*Festuca pratensis*) 40 kg/ha

- + Tolerant gegen Kälte, Eignung für Höhenlagen, hoher Ertrag bei der ersten Nutzung, hohe Schmackhaftigkeit.
- Langsames Wachstum nach der ersten Nutzung, empfindlich auf anhaltenden Wassermangel.

 PRADEL, PARDUS, PREVAL	8.80	13.30
 TETRAX	10.00	

Rohrschwingel (*Festuca arundinacea*) 40 kg/ha

- + Unempfindlich gegen Trockenheit und Staunässe, ausdauernd, hoher Ertrag das ganze Jahr über.
- Langsame Jugendentwicklung, braucht für eine Weidenutzung einen intensiven und regelmässigen Weidedruck.

BAROLEX	7.50	
---------	------	--

Timothe (*Phleum pratense*) 20 kg/ha

- + Kommt gut mit Kälte zurecht, eignet sich für Höhenlagen, flexible Nutzung, erste Nutzung sehr ergiebig.
- Langsame Jugendentwicklung, Futterwert nimmt nach der Blüte rasch ab, empfindlich gegen Trockenheit.

RASANT, COMER	7.60	13.30
---------------	------	-------


Wiesenrispengras (*Poa pratensis*) 20 kg/ha

- + Wenig anspruchsvoll bezüglich Klima, ausdauernd, erträgt Trockenstress, bildet eine dichte Grasnarbe.
- Sehr langsame Jugendentwicklung.

LATO	12.90	
------	-------	--

Wiesenfuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) 25 kg/ha (MS 60 kg/ha)

- + Sehr ausdauernd, kälteresistent, unempfindlich gegen Staunässe.
- Teilweise für Trockenlagen ungeeignet. Hohe Qualität bei früher Nutzung.
- Langsame Jugendentwicklung, sehr frühe Blüte, Qualität des ersten Schnitts durchschnittlich.

 ALOPEX	33.30	
ALOPEX MS	24.60	

Fromental (*Arrhenatherum eliatum*) 20 kg/ha

- + Unempfindlich gegen Trockenheit, ausdauernd.
- Kälteempfindlich, ungeeignet für Weide und intensive Nutzung, wenig bekömmlich.

ARONE, MEDIAN (unbegrant)	13.50	
---------------------------	-------	--

Goldhafer (*Trisetum flavescens*) 20 kg/ha

- + Feines und blattreiches Futter, für Höhenlagen geeignet, schnelles Wachstum.
- Langsame Jugendentwicklung, Calzinoasegefahr, empfindlich gegen Trockenheit.

TRISETT 51	43.40	
------------	-------	--

Fioringras (*Agrostis gigantea*) 10 kg/ha

- + Unempfindlich gegen Kälte, für Höhenlagen geeignet, narbenbildend, späte Blüte.
- Langsame Jugendentwicklung, durchschnittlicher Nährwert.

KITA	14.70	
------	-------	--

Kammgras (*Cynosurus cristatus*) 15 kg/ha

- + Eignet sich für Höhenlagen, ausdauernd, wenig anspruchsvoll.
- Empfindlich gegen Wassermangel, durchschnittlicher Ertrag.

ROZNOVSKA	14.30	
-----------	-------	--

Leguminosen

2n Diploid

4n Tetraploid


Die Preise verstehen sich ab einer Menge von 25 kg.

Eine Sortenwahl ist bei Anbrüchen (< 25 kg)

nicht möglich. Zusätzlich verrechnen wir einen

Preiszuschlag von 12 %.

 Schweizerisches Zuchtprogramm

Preis per kg ab 25 kg (inkl. MwSt.)	
Konventionelle Qualität	 2
Bio-Qualität	

Luzerne (*Medicago sativa*) 25 kg/ha

- + Sehr unempfindlich gegen Trockenheit, Ertrag das ganze Jahr über, hervorragender Proteinertrag.
- Mag keine sauren Böden, empfindlich gegen Staunässe, Tiefschnitt, zu hohe Schnitthäufigkeit, Weidenutzung und Gülle.

Luzernemischung inokuliert (SANDITI, ERIDE, GEA, TIMBALE)	12.20	17.50
---	-------	-------




Rotklee (*Trifolium pratense*) 20 kg/ha

- + Hoher Energie- und Proteinertrag, schnelles Wachstum, ausdauernd.
- Begünstigt Blähungen, lässt sich schwer trocknen, enthält Formononetin (Östrogen-Wirkung).

Ackerklee

GLOBAL, MERIAN, REGENT 2n	11.70	16.70
TITUS TAIFUN 4n	13.10	20.00

Mattenklee

 MILVUS, MERULA, DAFILA 2n	13.10	20.40
 ASTUR, LARUS 4n	15.90	23.50
 PASTOR (Weiderotklee)	14.50	


Weissklee (*Trifolium repens*) 15 kg/ha

- + Gute Schmackhaftigkeit und Verdaulichkeit des Futters, flexible Nutzung.
- Begünstigt Blähungen, enthält Blausäure.

Mittel- bis kleinblättrige Sorten

HEBE	13.60	21.90
------	-------	-------

Grossblättrige Sorte

 BOMBUS, FIONA	13.60	21.90
---	-------	-------

Bastard-Klee (*Trifolium hybridum*) 30 kg/ha

- + Unempfindlich gegen feuchte oder verdichtete Böden, eignet sich für kältere Regionen und Höhenlagen.
- Empfindlich gegen hohe Temperaturen, nicht so produktiv wie Mattenklee.

AURORA, DAWN	10.30	17.20
--------------	-------	-------

Alexandrinerklee (*Trifolium alexandrinum*) 25 kg/ha

- + Sehr schneller Feldaufgang, Trockensubstanzertrag höher als bei Perserklee.
- Frostempfindlich, Wasserkonkurrenz bei Untersaaten, rasche Verholzung nach Blüte.

TIGRI, SACROMONTE	6.60	8.80
TABOR (einschnittig)	6.60	

Perserklee (*Trifolium resupinatum*) 25 kg/ha


- + Schneller Feldaufgang, Frischsubstanzertrag höher als bei Alexandrinerklee.
- Frostempfindlich und anfällig für Kleeschwärze.

GORBY	8.30	10.20
-------	------	-------

Inkarnatklee (*Trifolium incarnatum*) 30 kg/ha

- + Hoher Ertrag beim ersten Schnitt, führt nicht zu Blähungen, kältetolerant, schnelles Wachstum.
- Höchstens drei Schnitte, lässt sich nur schwer trocknen.

CONTEA, KARDINAL	7.70	10.70
------------------	------	-------

Preis per kg ab 25 kg (inkl. MwSt.)	
Konventionelle Qualität	 2
Bio-Qualität	

Schotenklee (*Lotus corniculatus*) 20 kg/ha

- + Kommt mit flachgründigem und trockenem Boden zurecht, hoher Nährwert.
- Empfindlich auf Staunässe, langsames Wachstum.

LEO	15.80	
-----	-------	--

Esparette (*Onobrychis viciifolia*) 200 kg/ha

- + Eignet sich für kalkreiche Böden, reich an löslichem Zucker, reduziert Blähgefahr.
- Durchschnittlicher Ertrag, 2–3 Nutzungen pro Jahr, langsames Wachstum.

VISNOVSKY	5.50	
-----------	------	--

Gelbklee (*Medicago lupulina*) 20 kg/ha

VIRGO	15.30	
-------	-------	--

Erdklee (*Trifolium subterraneum*) 30 kg/ha

DALIAK	10.30	
--------	-------	--

Zichorie (*Cichorium intybus*) 1 kg/ha in Ergänzung einer Weidemischung

- + Ideal für die Weidenutzung in trockenen Lagen, bietet ein mineralreiches Futter.
- Rasche Verholzung nach der Blüte.

GRASSLANDS PUNA	39.50	
-----------------	-------	--

Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) 1 kg/ha in Ergänzung einer Weidemischung

- + Tolerant gegen Trockenheit, bietet ein mineralreiches Futter, antimikrobielle Wirkung.

HERCULES	32.50	
----------	-------	--

Spezialkulturen

Hanf (*Cannabis Sativa*) 20–60 kg/ha Stufe 3 (BIO = Wunsch)

FEDORA 17 gebeizt/ungebeizt, Körnerhanf	Tagespreis	
FELINA 32 ungebeizt, Körnerhanf / Faserhanf	Tagespreis	
FUTURA 75 gebeizt, Faserhanf	Tagespreis	

Sommerlein (*Linum usitatissimum*) ca. 60 kg/ha Stufe 2 (BIO = Regel)

DUCHESS gebeizt	4.50	
GALAAD gebeizt	4.50	
LIRINA 		5.50

Winterlein (*Linum usitatissimum*) ca. 60 kg/ha Stufe 3 (BIO = Wunsch)

ANGORA gebeizt	4.80	
----------------	------	--

Färberdistel/Saflor (*Carthamus tinctorius*) 30–40 kg/ha Stufe 3 (BIO = Wunsch)

Handelssaatgut	Tagespreis	
----------------	------------	--

Quinoa (*Chenopodium quinoa*) 5–10 kg/ha Stufe 3 (BIO = Wunsch)

Handelssaatgut	Tagespreis	
----------------	------------	--



BIO, Ein- bis dreijährige Futterbaumischungen

- Optimale Verwendung
- ▲ Geeignete Verwendung
- ⊙ Mögliche Verwendung
- ▽ Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen
- 🏠 Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- 🏠 Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Preis Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)																		
		Grünfutter	Silage	Heubelüftung	Bodenheu	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen	Gülleverträglichkeit	Alexandrinerklee (SACROMONTE, TIGRI)	Perserklee (GORBY)	Inkarnatklee (CONTEA)	Rotklee 2n (HARMONIE, MERIAN)	Rotklee 4n (TITUS, ATLANTIS)	Mattenklee 2n (LESTRIS, PAVO)	Mattenklee 4n (LARUS, ASTUR)	Weissklee (HEBE, BOMBUS)	Luzerne (SANDITI, ERIDE, GEA)	Winterwicken (BETA)	Westervoldisches Raigras (JUMPER, JIVET)	Italienisches Raigras 2n (ORYX)	Italienisches Raigras 4n (MORUNGA, ZEBRA)	Bastard-Raigras (LEONIS)	Englisches Raigras früh (LACERTA)	Englisches Raigras spät (ALLIGATOR, VERCADE)	Knaulgras spät (PIZZA, BELUGA)	Wiesenschwingel (COSMOLIT, PREVAL)

Einjährige Mischungen

Alexandrin-Perserklee-Raigras-Mischungen

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

Billion-Mix AP 17 / SCHWEIZER 106

Sehr ertragreiche, schnellwachsende Mischung. Für Herbst- und Frühjahrssaaten geeignet.

36	7.80	■	▲	□	□	▽	▲	▽	▲	28	17									55																
----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORGA-Mix Rapide

Herbst-Zwischenfütterbau – raschwachsend.

30	8.20	■	▲	□	□	▽	▲	▽	▲		30									70																
----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Für weitere Zwischenfütterbaumischungen siehe Seiten 34 und 35.

Zweijährige Mischungen

Italienisch Raigras-Rotklee-Mischungen

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

Media 20

Frühe Mischung – intensive Nutzung. Sehr hoher Ertrag dank Bastard-Raigras.

30	11.40	■	■	▲	⊙	▲	▲	⊙	■			24	10	5							17	20	24													
----	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	----	----	---	--	--	--	--	--	--	----	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Media 24 Plus

Noch höherer Anteil an Mattenklee für Hochleistungsbetriebe. Kann zweimal überwintern.

32	11.90	■	■	▲	▲	⊙	■	⊙	■			15		10	10						20	20	25													
----	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	----	--	----	----	--	--	--	--	--	----	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORGA-Mix S

Spätsaatverträgliche Raigras-Mischung. Sehr gute Hofdüngerverwertung.

35	8.10	■	■	▲	⊙	▽	■	⊙	■										20		60	20														
----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----	--	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORGA-Mix D

Gute Bodenbedeckung – auch bei Spätbegrünung – enthält Grünschnittroggen.

100	3.90	⊙	▲	□	□	▽	■	▲	■		13							27																	60
-----	------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	----	--	--	--	--	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Dreijährige Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische und trockene Lagen, ohne Knaulgras nur für frische Lagen.

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

Tarda 33 M

Mischung für trockenere Gebiete, mit Mattenklee und Raigras. Sehr hoher Ertrag.

36	11.90	■	■	■	■	▲	⊙	■	■					7	12							10	9	17	26	19										
----	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	---	----	--	--	--	--	--	--	----	---	----	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tarda 34

Flexible Nutzung, sehr hoher Ertrag bei kühlen Bedingungen, ohne Knaulgras.

34	11.30	■	■	■	■	■	■	▽	■			8		12								15	20		30	15									
----	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	---	--	----	--	--	--	--	--	--	--	----	----	--	----	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Gras-Luzerne-Mischungen

Geimpfte Luzerne-Mischungen für niederschlagsarme Gebiete mit durchlässigen und leicht trocknenden Böden.

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

ECO 32 L

Luzernemischung für den Bio-Landbau.

35	13.30	■	■	⊙	▽	□	□	■	□					6	44						15			10	20	5									
----	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	---	----	--	--	--	--	--	----	--	--	----	----	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SCHWEIZER 323

Die Referenz für Luzernemischungen.

38	13.40	■	■	⊙	▽	□	□	■	□					5	39										16	32	8								
----	-------	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	---	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----	----	---	--	--	--	--	--	--	--	--

BIO, Mehrjährige Futterbau- und Weidemischungen

- Optimale Verwendung
- ▲ Geeignete Verwendung
- ⊙ Mögliche Verwendung
- ▽ Bedingte Verwendung
- Nicht empfohlen
- 🏠 Hausmischung mit AGFF-Gütezeichen
- 🏠 Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

Empfohlene Saatmenge kg/ha	Preis	Verwendungszweck							Zusammensetzung % (Sortenbeispiele)															
		Richtpreis CHF/kg (ab 10 kg)	Grünfutter	Silage	Heubeliftung	Weide	Frische bis feuchte Lagen	Trockenere Lagen und leichte Böden	Gülleverträglichkeit	Rotklee 2n (HARMONIE, MERIAN)	Mattenklee (PASTOR)	Weissklee (HEBE, BOMBUS)	Bastardklee (FRIDA)	Schotenklee (LOTAR, LEO)	Westerrwoldisches Raigras (JOLLY)	Englisches Raigras sehr früh (ARARA)	Englisches Raigras (ALLIGATOR, LACERTA)	Knaulgras (PIZZA, BELUGA)	Rotschwengel (ECHO, REVERENT)	Wiesenschwengel (COSMOLIT, PREVAL)	Timothe (RASANT, COMER)	Wiesenfuchsschwanz (ALOPEX)	Wiesenrispengras (LATO)	Kammgras (ROZNOVSKÁ)

Längerdauernde Gras-Weissklee-Mischungen

Mit Knaulgras für frische, trockenere Gebiete. Ohne Knaulgras für frische Regionen.

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

🏠 Famosa 40 Vielseitige Mischung für eine intensive Nutzung in eher trockenen Gebieten.	38	10.70	■	■	■	▲	▲	▲	■	4	11							26	16	14	15	14					
🏠 Famosa 44 Intensive Mähweidemischung.	36	11.00	■	■	■	■	■	▽	■	4	11							32	15	16	22						
🏠 Famosa 44 W Mit Westerrwoldischem Raigras als Deckfrucht.	39	10.90	■	■	■	■	■	▽	■	4	10		6					31	14	15	20						
🏠 Famosa 44 P Weidemischung für frische Bedingungen. Mit Weiderotklee PASTOR.	36	11.40	■	■	▲	■	■	▽	▲	6	7							16	16	16	19	20					

Mischungen für besondere Standorte

Für nicht raigrasfähige Standorte.

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

🏠 Bergwiesenmischung 42 Famosa 42 Vielseitige Mischung für erhöhte Lagen (bis 1600 m ü.M.).	45	13.80	■	■	■	■	■	⊙	■			6	10	8				9	10	13	10	5	5	12	6		6
SCHWEIZER 431 AR Mit Goldhafer für Lagen bis 1000 m ü.M.	40	14.70	■	■	■	▲	□	■	■	3	10							8	13	7	20	7		25		7	
SCHWEIZER 444 Hoher Anteil an Wiesenfuchsschwanz, für feuchte Standorte.	37	17.70	■	■	■	■	■	□	■			11						8	11	21		22	27				

Übersaatmischungen

🏠² Stufe 2 (BIO = Regel)

SCHWEIZER U-440 Für raigrasfähige Lagen, ohne Knaulgras.	20	11.00	■	■	■	■	■	⊙	■			10						60									30		
--	----	-------	---	---	---	---	---	---	---	--	--	----	--	--	--	--	--	----	--	--	--	--	--	--	--	--	----	--	--



BIO, Zwischenfutter, Gründüngung

Überwinternd

- ✓ Möglich
- ✗ Ungeeignet
- Optimale Saatzeit
- Mögliche Saatzeit
- Nutzung / Nutzen
- Nutzung möglich je nach Winter
- ZF Zwischenfutter
- GD Gründüngung
- 🏠 Hausmischung ohne AGFF-Gütezeichen

Verwendung	Preise CHF/kg (* /dt)	Saatmenge kg/ha	Kosten CHF/ha
ZF/GD	8.20	30	246.–
ZF/GD	8.10	35	284.–
ZF/GD	3.90	100	390.–
ZF	180.–*	150	270.–

Mischungen	Verwendung	Preise CHF/kg (* /dt)	Saatmenge kg/ha	Kosten CHF/ha
🏠 Orga-Mix Rapide Schnell wachsende, günstige Winterbegrünung.	ZF/GD	8.20	30	246.–
🏠 Orga-Mix S Raigrasmischung für Spätbegrünung.	ZF/GD	8.10	35	284.–
🏠 Orga-Mix D Gute Bodenbedeckung – auch bei Spätbegrünung – enthält Grünschnittroggen.	ZF/GD	3.90	100	390.–
🏠 SCHWEIZER PROTÉMIX Getreide-Leguminosenmischung für die Ganzpflanzensilage (GPS).	ZF	180.–*	150	270.–

Einzelarten	Verwendung	Preise CHF/kg (* /dt)	Saatmenge kg/ha	Kosten CHF/ha
Winterwicken BETA Guter Stickstoffsammler – sehr gute Durchwurzelung.	GD	Tagespreis	100	
Westerwoldisch Raigras JUMPER, ASTERIX Rascher Wuchs und gute Wurzelentwicklung. Teilweise überwinternd. Ein Schnitt.	ZF/GD	8.20	40	328.–
Grünschnittroggen TURBOGREEN Spätsaatverträglich nach Mais oder Rüben – guter Ertrag im Frühjahr – max 1/2 der Futterration.	ZF/GD	Tagespreis	140–180	



TIPP

Nicht überwinternde Gründüngung

SCHWEIZER N-MAX

- ✓ Garantiert eine hohe Stickstofffixierung
- ✓ Hohe Biomasseproduktion
- ✓ Sehr gute Bodenbedeckung
- ✓ Gute Unkrautunterdrückung

Nicht überwinternd

Die Kälteempfindlichkeit einer Art wird von deren Entwicklungsstadium und der Dauer des Winters beeinflusst. Aus diesem Grund kann in den meisten Fällen nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob eine Gründüngung den Winter nur zum Teil oder gar nicht übersteht.

Juli	August	September	Stellung in der Fruchtfolge						Verwendung	Preise CHF/kg (* /dt)	Saatmenge kg/ha	Kosten CHF/ha
			Getreide	Raps	Kartoffeln	Sonnenblumen	Rüben	Erbsen, Soja				

Mischungen

	SCHWEIZER N-MAX T Mit Sonnenblumen. Ergiebige Biomassenproduktion und höchste Stickstofffixierung.		✓	✗	✓	✗	✓	✗	GD	240.–*	95	228.–
	SCHWEIZER N-MAX R Für Fruchtfolgen mit Eiweisserbsen.		✓	✗	✓	✗	✓	✓	GD	260.–*	98	255.–
	Orga-Mix G Schnelle Bodenbedeckung – hohe TS Produktion.		✓	✓	✓	✗	✓	✗	GD	5.10	30	153.–
	Orga-Mix C Hinterlässt krümeligen Boden – ideal vor Zuckerrüben.		✓	✓	✓	✓	✓	✓	GD	8.90	20	178.–
	Hafer-Wicken Ertragreiches Zwischenfutter für den Spätherbst. Nicht mehr als 2/3 Anteil in der Futterration.		✓	✓	✓	✓	✓	✗	ZF	200.–*	200	400.–
	Hafer-Erbsen-Wicken Eiweissreiches Futter, bester Saattermin anfangs August. Maximal 2/3 der Ration.		✓	✗	✗	✗	✓	✗	ZF	195.–*	175	341.–

Einzelarten

	Sonnenblumen PEREDOVICK Raschwachsend bei Fröhsaat – Bienenweide.		✓	✗	✓	✗	✗	✗	GD		30	
	Sommererbsen ARVIKA In Mischung mit Sommerhafer.		✓	✗	✗	✗	✓	✗	GD	235.–*	150	353.–
	Sandhafer (Avena strigosa) PRATEX Beliebte Zwischenkultur im Gemüsebau.		✗	✓	✓	✓	✓	✓	GD		80	
	Sommerwicken CLAUDIA Stickstoffsammler – nicht überwinternd.		✓	✓	✓	✓	✓	✗	GD	255.–*	100	255.–
	Phacelia JULIA, BORATUS Gute Unkrautunterdrückung – fruchtfolgeneutral.		✓	✓	✓	✓	✓	✓	GD	15.00	10	150.–
	Sommerhafer CANYON Auch drahtwurmgebeizt lieferbar, vor Kartoffeln.		✗	✓	✓	✓	✓	✓	ZF		140	
	Ölrettich COLONEL Gute Wirkung auf verdichteten Böden, gute Bodenbedeckung.		✓	✗	✓	✓	✓	✓	GD	8.60	25	215.–
	Saatsenf SIGNAL Raschwüchsig – sehr gute Durchwurzelung.		✓	✗	✓	✓	✗	✓	GD	7.30	15–20	128.–



BIO, Silo- und Körnermais

Silomais

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- * Provisorisches Resultat
- ** Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- ★ Hauptsorte

	Geeignet für Milchviehration mit hohem Silomaisanteil	Geeignet für Milchviehration mit tiefem Silomaisanteil	Geeignet für Mastration mit hohem Silomaisanteil	Trockensubstanzertrag	Verdaulichkeit	Reife (ganze Pflanze)	Jugendentwicklung	Standfestigkeit bei der Ernte	Beulenbrand-Resistenz	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--	---	--	--	-----------------------	----------------	-----------------------	-------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 190–220													1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
★ Fabregas	Ertragsstarker, früher Silomais		✓	✓	⊙	▽	▲	▲	▲	▽	▽	✗	10.0
★ Karibous*	Volltreffer im Silomais – Indianerehrenwort	NEU	✓	✓	■	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	✗	10.0

Mittelfrühe Sorten – FAO 220–250													1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
★ Gottardo	Hochverdauliche Energiemaschine		✓	✓	▲	▲	■	⊙	▲	▲	⊙	✗	9.5
Colisee	Doppelt stark und standfest		✓	✓	▲	▲	■	▲	▲	▲	⊙	✗	9.0
P8000**	Kompakter Doppelnutzer	✓	✓		▲	▲	⊙	⊙	▲	▲		✗	9.5
LG 30.215	Qualitätsbetont		✓		⊙	⊙	▲	⊙	▲	▲	⊙	✗	9.5
Geoux	Robuste Top-Sorte	✓	✓	✓	▲	⊙	⊙	⊙	□	▲	⊙	✗	9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 250–280													1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
★ Ronaldinio	Hoher Ertrag und hohe Qualität		✓	✓	⊙	▲	▲	▲	▽	▲	□	✗	8.5
★ PR39F58**	Allrounder	✓	✓	✓	⊙	▲	▲	▲	▽	▲	□	✗	9.5

Tessin – FAO 270–550													1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)	
KWS2323**	Der Überflieger	✓		✓	■	▲	▲	⊙	▲	▲	▲		✗	7.8

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe.

Körnermais

- Sehr gut
- ▲ Gut
- ⊙ Mittel-gut
- ▽ Mittel
- Schwach
- ** Sorte aus dem europäischen Sortenkatalog
- ★ Hauptsorte

	Körnerertrag	Körnerreife	Jugendentwicklung	PUI (g/kg TS) ¹⁾	Standfestigkeit bei der Ernte	Resistenz gegen Beulenbrand	Resistenz gegen Stängelfäule	HT-Toleranz	Hartmais	Zahnmais	Empf. Bestandesdichte (Pflanzen/m ²)
--	--------------	-------------	-------------------	-----------------------------	-------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-------------	----------	----------	--

Frühe Sorten – FAO 170–210												1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
★ KWS Stabil	Unschlagbar früh	▲	■	▽	hoch	⊙	⊙	▽	⊙	✗	8.5	

Mittelfrühe Sorten – FAO 210–230												1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
★ P8000**	Kompakter Doppelnutzer	▲	⊙	⊙	mittel	▲	▲	▲	▲		✗	9.0

Mittelspäte Sorten – FAO 230–270												1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
★ PR39F58**	Allrounder	▲	■	▽	mittel	▲	▽	⊙	▲		✗	9.0
★ Gottardo	Hochverdauliche Energiemaschine	■	▲	⊙	tief	▲	⊙	⊙	⊙	✗	9.5	

Tessin – FAO 270–550												1 Stufe 1 (BIO = Pflicht)
KWS 2323**	Der Überflieger	■	⊙	⊙		▽	▽	▲	▲		✗	7.0

Bewertung nur vergleichbar innerhalb derselben Reifegruppe. ¹⁾PUI: mehrfach/einfach ungesättigte Fettsäuren.

Laborpartner der Landwirtschaft

Tel. 033 227 57 31
www.lbu.ch, info@lbu.ch



BODENANALYSEN FÜR DEN ÖLN

Nutzen Sie kostenlos den Swiss Sampler für eine korrekte und einfache Probenahme.

HOFDÜNGERANALYSEN

Untersuchen Sie Ihre Hofdünger und nutzen Sie die Ergebnisse für Ihre Düngeplanung.



PFLANZENANALYSEN

Erkennen Sie Mangelernährungen zuverlässig.

WASSERANALYSEN

Prüfen Sie Trinkwasser auf mikrobiologische und chemische Parameter.



ALBUM

SOMMEREIWEISSERBSEN



Neuheit auf der empfohlenen Sortenliste von swiss granum.

Sorteneigenschaften

Ertrag: sehr gut

Erntbarkeit: gut

Frühreife zum Blütezeitpunkt: früh

Frühreife zum Erntezeitpunkt: früh

Erträge und Feuchtigkeit Sommereiwieserbsenversuch Ø Changins und Goumoens

